

# LOKALANZEIGER

DER STADT STORKOW (MARK) mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görzdorf b. Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee



18. Mai 2018

Nachrichten aus dem Rathaus der Stadt Storkow (Mark) mit AMTSBLATT im Innenteil

[www.storkow.de](http://www.storkow.de)

## IN DIESER AUSGABE



**8 AUSFLUG:** Rundweg um die Bugker Sahara für die Öffentlichkeit freigegeben.



**12 EINBLICK:** Unterwegs mit den „Gefährten der Nacht“ in mittelalterlicher Kulisse.



**14 NACHRUF:** Zum Tode des Storkowers Dietrich Garstka (1939 bis 2018).

### KONTAKT ZUM VERLAG

Telefon 033760 570057  
E-Mail: [storkow@medienbuero-gaeding.de](mailto:storkow@medienbuero-gaeding.de)  
Internet: [www.medienbuero-gaeding.de](http://www.medienbuero-gaeding.de)



**Selbst der Schein der untergehenden Sonne kann nicht darüber hinwegtäuschen: Die Landstraßen, wie hier zwischen Groß Eichholz und Kehrigk, sind in einem miserablen Zustand.** FOTO: MARCEL GÄDING

## Schlecht fürs Auto – und fürs Image

**LANDESSTRASSEN:** Ortsverbindungen sind in einem desaströsen Zustand. Ortsbeiräte starten Petition.

Im Gebiet der Stadt Storkow (Mark) verbinden auch einige Landesstraßen die Kernstadt und die Ortsteile. Leider sind die Landesstraßen in keinem guten Zustand. Reparaturarbeiten werden nur im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht durchgeführt.

Sicherlich ist vielen auch schon der Zustand der Landesstraßen aufgefallen. Gerade auch im Hinblick auf die Imagekampagne für das Land Brandenburg als Tourismusregion ist der Zustand der Straßen kein Aushängeschild.

Gemeinsam mit der Storkower Stadtverwaltung haben die Ortsbeiräte der einzelnen Ortsteile eine Petition mit einer Unterschriftensammlung gestartet und engagieren sich für die Instandsetzung der in Storkow betroffenen Landesstraßen.

Falls Sie Interesse an der Sanierung sowie der Instandsetzung der Landesstraßen haben, sprechen Sie Ihre Ortsbeiräte an oder unterschreiben Sie die Petition im Bürgerbüro der Stadt Storkow (Mark), Rudolf-Breitscheid-Str. 74 oder in der Tourist-Information auf der Burg Storkow.

## AUF EIN WORT

**Liebe Storkowerinnen und Storkower, sehr geehrte Leserinnen und Leser,**

am 23. April wurde die Stadt Storkow (Mark) von der Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen mit dem Preis Bundeswehr und Gesellschaft ausgezeichnet. Prämiert wurden wir für die enge Verbundenheit und die Zusammenarbeit zwischen der Garnisonstadt Storkow und dem Informationstechnikbataillon 381 in der der Kurmark Kaserne. Sie, liebe Storkowerinnen und Storkower, haben den größten Anteil an diesem Preis. Unser gegenseitiger Respekt und auch Anerkennung sorgen dafür, dass Soldaten in der Stadt Storkow willkommen sind, dass Storkow eine Heimat für die Soldaten ist.



Ganz herzlich bedanken möchte ich mich an dieser Stelle für die tolle Unterstützung beim kurzfristig organisierten Spenden-Trödelmarkt auf dem Marktplatz am 21. April. Alles Einnahmen sowie Spenden kamen einer Schülerin der Europaschule Storkow und ihrer Familie zugute, deren Haus bei einem Brand in Wendisch Rietz zerstört wurde.

Zwei Höhepunkte des Sommers werden der Stadtausscheid der Feuerwehren am 26. Mai in Bugk und die 10. Späolympiade am 23. Juni in Görzdorf sein. Sie sind alle herzlich eingeladen! Mehr Informationen finden Sie auf Seite 18.

**Herzlichst,  
Ihre Cornelia Schulze-Ludwig**

ANZEIGEN

**VERMESSUNGSBÜRO**  
Dipl.-Ing. Nico Schmidt

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Altstadt 33 • 15859 Storkow (Mark)  
Tel. (033678) 73 669 • Fax 73 769  
E-Mail: [vb.ns@t-online.de](mailto:vb.ns@t-online.de) • Internet: [www.vermesser-schmidt.de](http://www.vermesser-schmidt.de)

**Bestattungshaus Möse** GmbH

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:  
15234 Frankfurt (Oder) 15859 Storkow (Mark)  
Rathausstraße 65 Altstadt 9  
Tel. 0335 400 00 79 Tel. 033678 44 24 25  
Funk 0171 215 85 00  
Internet: [www.bestattungen-moesse.de](http://www.bestattungen-moesse.de)

## Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbh

### Bieten familienfreundliche 4-Raum-Wohnung in Karlslust:

Mit offener Küche und Balkon, renoviert, neuer Fußboden, gefliestes Wannenbad. Kindergarten, Schule und Hort sind sehr gut erreichbar!

Am Markt 4 | 15859 Storkow | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | [www.storkower-wbg.de](http://www.storkower-wbg.de)





Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig, Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen sowie Frau Oberstleutnant Anastasia Biefang (Reihe vorn, v.r.n.l.) bei der Preisverleihung, an der auch Vertreter der Feuerwehr und der Stadtverordnetenversammlung teilnahmen. FOTOS: BUNDESWEHR / JONAS WEBER

## Preis für ein ausgezeichnetes Verhältnis

**ANERKENNUNG:** Bundesverteidigungsministerin ehrt Partnerschaft zwischen der Stadt und der Bundeswehr

Strahlende Gesichter, festliches Ambiente und poppige Klänge von der Bigband der Bundeswehr: Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen hat am 23. April die Gewinner des Preises „Bundeswehr und Gesellschaft“ ausgezeichnet.

Zum mittlerweile vierten Mal ging der Preis an Menschen und Institutionen, die sich besonders intensiv für die Verbesserung des Verhältnisses zwischen Bundeswehr und Gesellschaft einsetzen. Diesmal ging der Preis an die Stadt Storkow (Mark) (Kategorie Gebietskörperschaften), das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Leverkusen (Kategorie Bildung), sowie die Vereine „Wiege der Bundeswehr Andernach“ (Kategorie Kultur) und „Freundeskreis der Bundeswehr Waldkaserne“ (Kategorie Vereine und Einzelpersonen). Insgesamt waren 41 Vorschläge eingereicht worden.

In der Kategorie Gebietskörperschaften hatte die Stadt Storkow (Mark) aus Brandenburg die Nase vorn. Die Stadtverwaltung arbeitet seit langem mit der Kurmark-Kaserne zusammen und unterhält



Bundesverteidigungsministerin von der Leyen, Gerd Landsberg vom Städte- und Gemeindebund und Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig.

eine Patenschaft mit dem Informations-technikbataillon 381, letztes Jahr war in Storkow die Großveranstaltung zum Tag der Bundeswehr ausgerichtet worden. Die Verbundenheit zur Truppe zeige sich auch darin, dass öffentliche Gelöbnisse und Appelle im Stadtzentrum ausgerichtet worden seien, hieß es in der Begründung

der Jury. Sie sei immer wieder beeindruckt, wie groß die Wertschätzung für die Bundeswehr in den Kommunen sei, sagte die Ministerin. „Sie bieten unserer Bundeswehr eine Heimat, sie stützen die Soldatinnen und Soldaten.“ Durch das Engagement der Preisträger werde eine „unverzichtbare Brücke zwischen oft

unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten“ gebaut und der Dialog zwischen Bundeswehr und Gesellschaft gefördert. „Danke aus ganzem Herzen für das, was sie für uns tun“, sagte von der Leyen.

Die Preisverleihung war die Auftaktveranstaltung zum Tag der Standorte, zu dem sich Dienststellenleiter und Standortälteste aus ganz Deutschland treffen. Der Preis wird vom Verteidigungsministerium gemeinsam mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund vergeben. DStGB-Hauptgeschäftsführer Gerd Landsberg sprach vor rund 500 Gästen im Berlin Congress-center am Alexanderplatz das Grußwort – und brach eine Lanze für die Truppe. Die Kritik in Teilen der Öffentlichkeit sei so „simpel wie falsch“, sagte Landsberg, der im Vorjahr das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold erhalten hatte. „Vieles funktioniert, vieles ist preiswürdig.“ Insofern sei der Preis Bundeswehr und Gesellschaft „fast schon ein Klassiker.“

Quelle: Bundesministerium der Verteidigung, Deutscher Städte- und Gemeindebund

### IMPRESSUM

#### Herausgeberin:

Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin  
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)

#### Redaktion Stadtverwaltung:

Felix Maletzki, Tel. 033678 68-462  
E-Mail: lokalanzeiger@storkow.de

#### Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion:

Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4, 15859 Storkow (Mark), Ansprechpartner: Marcel Gäding,

Tel. 033760 570057 bzw. 030 55494360

E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de

#### Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Cornelia Schulze-Ludwig

#### Druck:

Der Ossi-Druck GmbH & Co. KG  
Am Piperfenn 8, 14776 Brandenburg an der Havel

#### Verteilung:

Der OderlandSpiegel Verlagsgesellschaft mbH

Rosa-Luxemburg-Straße 42  
15230 Frankfurt (Oder)

Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kostenlos einmal im Monat und werden an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt. Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme im Rathaus und an verschiedenen Orten aus und sind über [www.storkow.de](http://www.storkow.de) als PDF abrufbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte über-

nehmen die Herausgeber keine Haftung. Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung. Verstöße werden juristisch geahndet. Für den Inhalt von Inseraten sind allein die Werbungtreibenden verantwortlich.

Der nächste Lokalanzeiger erscheint mit dem Amtsblatt am **22. Juni 2018**.

## Stadt wird Ausbildungsbetrieb für künftige Erzieher/innen

**FACHKRÄFTE:** Pro Jahr steht ein Ausbildungsplatz bereit

**Aufgrund des § 10 der Kita-Personalverordnung hat die Stadt Storkow (Mark) die Möglichkeit, ab Herbst dieses Jahres, Ausbildungsbetrieb für zukünftige Erzieher zu werden.**

Jeweils ein/e Auszubildende/r soll dann eine dreijährige tätigkeitsbegleitende Ausbildung in der Storkower Altstadt Kita sowie in der Kita Buratino in Kummersdorf durchlaufen. Die Ausbildung besteht aus monatlich 20 Stunden Berufsschule und 20 Stunden Praxis in der Kita. Damit will man in Storkow zur Fachkräftegewinnung und -qualifizierung beitragen. Zudem soll ein Negativtrend des Fachkräftemangels verhindert werden.

Nach Antragstellung beim Ministerium für Bildung, Jugend und Soziales wird es eine anteilige Anrechnung auf den Personalschlüssel geben. Seit Januar dieses Jahres gibt es bereits einen Nicht-Pädagogen zur Profilergänzung in einer Storkower Kita. Ein afrikanisches Sprichwort

besagt: „Ein Kind braucht ein ganzes Dorf zur Erziehung“. Denn nicht nur pädagogische Profis sind wertvoll für Kinder, auch Ehrenamtler und Seiteneinsteiger sind sehr wichtig.

### Erzieher werden ständig gesucht

Dass die Storkower Kitas als Ausbildungsbetrieb sehr gut geeignet sind, beweisen u.a. die zahlreichen Praktika, die jährlich durchgeführt werden. Auch die Möglichkeiten des Freien Sozialen bzw. Ökologischen Jahres sowie des Bundesfreiwilligendienstes werden in den Kindertagesstätten gut angenommen.

Deutschlandweit fehlen etwa 200.000 Erzieher/innen. Um stets eine ausreichende Personalaufstellung in den Storkower Kitas zu gewährleisten, gibt es eine Dauerausschreibung für Erzieher. Diese finden Sie auf der Internetseite der Stadt Storkow unter: [www.storkow-mark.de/jobs](http://www.storkow-mark.de/jobs)

## Zwei Wochen im Rathaus: „Eine aufregende Sache“

**PRAKTIKUM:** Was Celina Baschin 14 Tage erlebte

**Die 14 Jahre alte Celina Baschin hatte die Möglichkeit, 14 Tage Verwaltungsluft zu schnuppern. Für den Lokalanzeiger hat sie ihre Eindrücke aufgeschrieben.**

„Liebe Leserinnen und Leser, ich heiße Celina Baschin. Ich gehe in die neunte Klasse der Freien Rahn Oberschule in Fürstenwalde.

Ich absolvierte vom 9. April bis zum 20. April mein Praktikum bei der Stadt Storkow (Mark). Es waren zwei wirklich schöne und lehrreiche Wochen. Als ich am ersten Tag in das Rathaus kam, war ich noch etwas verschlossen und hatte Angst etwas falsch zu machen. Aber das hat sich dann am zweiten Tag gelegt, als mir Herr Malletzki dann meine Kollegen vorstellte. Einer meiner ersten Aufgaben war der Empfangsdienst im Bürgerbüro der Stadtverwaltung. Frau

Kaiser hat einige Zeit neben mir gesessen und mir gezeigt, wo alles ist und wie alles funktioniert, darunter auch die Telefonanlage. Dann kamen die ersten Anrufe, wobei mir Frau Kaiser anfangs half. Später wurde mir diese Aufgabe komplett überlassen, eine aufregende Sache. Nach anfänglichen Unsicherheiten lief es sehr gut mit der Entgegennahme von Anrufen. Eine weitere tolle Aufgabe war das Aushelfen auf der Burg, als ich dabei half, eine neue Blumenwiese zu gestalten.

Das Praktikum hat sehr viel Spaß gemacht. Ich konnte in diesen Beruf reinschnuppern und kann mir sogar vorstellen, später in einer Verwaltung zu arbeiten. Vielen Dank an alle Mitarbeiter der Stadt Storkow (Mark), besonders an die Bürgermeisterin Frau Schulze-Ludwig, Herrn Malletzki, Frau Korsa, Frau Kaiser und Frau Rengert!“



**Celina Baschin.**

FOTO: STADT STORKOW

— ANZEIGE —

**Gutschein über 10 €**

- Markenkleidung stark reduziert
- Schuhe, Taschen, Accessoires & mehr
- Outlet-Shopping auf 450 m<sup>2</sup>

Gilt ab einem Einkaufswert von 50 €.

**Markenoutlet | Goethestraße 1 | 15859 Storkow**

[fb.com/outlet.store](https://fb.com/outlet.store)

**www.outlet-store.de**

## NACHRICHTEN

**Vogelsiedlung: Arbeiten in vollem Gange**

**STORKOW** ■ Seit dem 23. April dieses Jahres erfolgen die Leitungsumverlegungen der Ver- und Entsorgungsunternehmen in den Vogelwegen. Durch die Firma Elektro-Sztankovics werden in den einzelnen Straßen neue Straßenbeleuchtungskabel verlegt. Zurzeit werden Erdarbeiten und der Einbau der Frostschutzschicht in den Vogelwegen durch die Firma Günnel Bau GmbH ausgeführt. In der 20. Kalenderwoche begann die Baufirma mit der Herstellung von Zufahrten in den einzelnen Straßen. Kontaktperson für die Belange auf der Baustelle ist Herr Lehmann, Polier, Tel. 0173 2830051. Auch weiterhin werden dienstags um 9 Uhr die wöchentlichen Bauberatungen in der Vogelsiedlung stattfinden. Nach Aussage der Baufirma ist der voraussichtliche Endfertigstellungstermin am 31. Juli 2018. Für Fragen stehen Ihnen auch gern Herr Seelig, Büro Selbständiger Ingenieure, Tel. 0160 1480199 und Frau Lamm, Bauamt der Stadt Storkow (Mark), Tel. 033678 68442, zur Verfügung.

**Bundeswehr warnt vor Gefahren**

**STORKOW** ■ Die Standortälteste Storkow gibt bekannt, dass auf dem Standortübungsplatz in der Zeit vom 1. bis 30. Juni Schießübungen stattfinden. Betroffen sind folgende Wochentage: Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr. Dienstag und Donnerstag von 16 bis 22 Uhr, Freitag von 8 bis 11 Uhr. Während der sonstigen Ausbildungsvorhaben ist mit dem Einsatz von Mörnern und pyrotechnischen Mitteln zu rechnen. Das Betreten der „Militärischen Sicherheitsbereiche“ wird hiermit ausdrücklich verboten.

**Ortsbegehungen in der Altstadt und Wolfswinkel**

**STORKOW** ■ Am 19. Juni 2018 findet um 17 Uhr im Stadtteil Altstadt, eine Ortsbegehung statt. Treffpunkt: vor der Sparkasse. Am 22. Mai 2018, 16:30 Uhr, findet die Begehung in Wolfswinkel statt. Treffpunkt ist der Imbiss, Bernd Röseler. Vor Ort ist Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig. Alle interessierten Bürger sind hierzu eingeladen.

**Rechtskräftiger Beschluss**

**TRINKWASSER:** Wasserverband lässt Rechtsprechung prüfen.

Nach der Beschlussfassung des Bundesverfassungsgerichts (BVerG) Ende 2015 zu Kanalanschlussbeiträgen in der Stadt Cottbus hat der Märkische Abwasser- und Wasserzweckverband (MAWV) durch eine Rechtsprechung des Obergerichtes Berlin-Brandenburg (OVG) prüfen lassen, inwieweit diese Beschlüsse des BVerfG für die besonderen Bedingungen des MAWV anzuwenden sind. Das OVG hat nunmehr mit Beschluss vom 17. April 2018 eine Berufung des MAWV nicht zugelassen.

Im konkreten Verfahren hatte ein Grundstückseigentümer aus Königs Wusterhausen gegen einen Trinkwasserbescheid aus dem Jahr 2011 geklagt und vom Verwaltungsgericht Cottbus im Jahr 2016 Recht erhalten. Gegen dieses Urteil hatte der Verband die Zulassung der Berufung beim OVG beantragt. Diese ist nun nach fast zwei Jahren nicht zugelassen worden.

„Hier geht es im Kern um Entscheidungen, die an die Substanz des Verbandes gehen, weshalb wir für den Verband das Recht in Anspruch genommen hatten, die zulässige Anwendung der Beschlüsse aus Karlsruhe vor dem OVG prüfen zu lassen und für die weiteren Entscheidungen des Verbandes Rechtssicherheit herzustellen“, argumentierte Dr. Udo Haase, Vorsitzender der Verbandsversammlung des MAWV. Fast zwei Jahre hat das höchste Verwaltungsgericht des Landes die Argumente des Verbandes



**Kosten für die Trinkwasserversorgung sind immer wieder Anlass für rechtliche Auseinandersetzungen.** FOTO: M. GÄDING

abgewogen. Auch wenn das OVG Berlin-Brandenburg nicht den Auffassungen des Verbandes gefolgt ist, sieht der Verband den Beschluss des OVG positiv: „Wir haben einen rechtskräftigen Beschluss des OVG, den wir akzeptieren. Wichtig ist, dass eine Entscheidung getroffen wurde, wir endlich das Thema Altanschießer abschließen und uns wieder unseren eigentlichen Aufgaben bei der Trinkwasserversorgung und Schmutzwasserentsorgung widmen können.“

Jeder Bescheid ist mit einer Rechtshilfebelehrung versehen. Innerhalb einer Frist kann der Empfänger nach Zugang eines Bescheides Widerspruch einlegen. Wird der Widerspruch vom Verband mit einem Widerspruchsbescheid beantwortet, mit dem der Verband den Widerspruch

abgelehnt hat, kann der Empfänger seine Rechte über ein Verwaltungsgericht geltend machen und klagen. Solange kein endgültiges Urteil des Gerichtes vorlag, blieb der Bescheid nicht bestandskräftig. Im Falle des MAWV hat das OVG nun beschlossen, dass nicht bestandskräftige Bescheide für bestimmte Fallgruppen zurückgezahlt werden müssen.

In Kürze wird der MAWV im Verbandsausschuss und in der Verbandsversammlung die Beschlüsse des OVG und die Auswirkungen den Verbandsmitgliedern vorstellen und entsprechende Beschlüsse des Verbandes zur Umsetzung der OVG-Entscheidung zur Abstimmung bringen.

**Peter Sczepanski**  
Verbandsvorsteher

**Lottogeld für Familienspielplatz am See**

**PROJEKT:** Familienministerin übergibt Scheck in Höhe von 27.350 Euro

**Familienministerin Diana Golze übergab Anfang Mai in Storkow (Mark) Lottomittel für das Projekt „Familienspielplatz am Storkower See“.**

Den Lottomittelscheck in Höhe von 27.350 Euro nahmen Ulla Mulalic, Geschäftsführerin des Alten- und Pflegeheims Storkow Karlslust, und Detlef Grabsch, Koordinator des Lokalen Bündnis für Familien und Leiter des Eltern-Kind-Zentrums, entgegen.



**Familienministerin Golze (2.v.r.) bei der Scheckübergabe am Storkower See.**

FOTO: STADT STORKOW

Das Alten- und Pflegeheim und der Förderverein Eltern-Kind-Zentrum e.V., der auch Träger des Lokalen Bündnis für Familien ist, haben eine Vereinbarung zur Nutzung einer Außenfläche am Storkower See abgeschlossen. Gemeinsam gestalten sie dort einen Familienspielplatz für alle Generationen. Das Familienministerium unterstützt das Projekt mit Lottomitteln. Davon werden u.a. Bungalows und das Teehäuschen repariert, ein Tipi aufgestellt und die Spielplatz-Bauplanung finanziert.

**SITZUNGSTERMINE DER STADT**

**Ortsteile:** Kehrigk, 28.05. +++ Klein Schauen, 28.05. +++ Kammersdorf, 31.05. +++ Wochowsee, 23.05. (nur Ortsbegehung) +++ Alt Stahnsdorf, 05.06 +++ Görsdorf, 11.06. +++ Groß

Schauen, 11.06. +++ Limsdorf, 05.06. (mit Ortsbegehung) +++ Rieplos, 21.06. +++ Schwerin, 13.06. +++ Selchow, 14.06.

**Stadtverordnetenversammlung**  
FA Bauen und Umwelt, 12.06.  
FA Bildung und Soziales, 13.06.  
FA Finanzen und Tourismus, 11.06.  
Hauptausschuss, 21.06.

AUS DER GESCHÄFTSWELT: **alca mobil logistics + services gmbh**

ANZEIGE

# Storkower Autozubehör-Hersteller feiert 25-jähriges Bestehen

Der Storkower Autozubehörhersteller **alca mobil** feiert Jubiläum: In diesem Jahr blickt das Unternehmen auf 25 Jahre Erfolgsgeschichte. Aus diesem Anlass können Interessierte am 16. Juni von 16 bis 17 Uhr einen Blick in die modernen Lagerhallen im Storkower Gewerbegebiet werfen.

Gegründet wurde das Unternehmen 1993 in Berlin von Anni und Gerhard Heyner. Weil es aber schnell wuchs, mussten neue Flächen her. Die fand man 1997 im Gewerbegebiet von Storkow. Mittlerweile umfasst die Betriebsstätte sechs moderne Lager- und Logistikhallen. Die Zahl der Mitarbeiter in dem Familienunternehmen stieg innerhalb der vergangenen 25 Jahre von vier auf inzwischen 40. **Und die Zeichen stehen weiter auf Wachstum:** Gerade wurde für den weiteren Ausbau ein Grundstück im Gewerbegebiet gesichert. „Storkow verfügt über eine sehr gute Verkehrsanbindung an die Bundesautobahn 12“, sagt alca mobil-Geschäftsführer Tom Heyner. Das ist für das **international täti-**



**ge Unternehmen** wichtig – besteht damit auch ein Zugang zur wichtigen Verkehrsader zwischen Lissabon im Westen und Moskau im Osten. „Die Stadt bietet zudem gute und hochwertige Gewerbeflächen, außerdem schätzen wir den hohen Freizeitwert“, ergänzt Nadja Lojewski, ebenfalls alca mobil-Geschäftsführerin. Unter dem Dach des Unternehmens werden **Autozubehör-Produkte von drei etablierten Marken** entwickelt, produ-

ziert sowie vertriebslogistisch betreut: **HEYNER®** ist die führende deutsche Premiummarke für Autozubehör wie Premium-Scheibenwischer, 12V-Staubsauger, Kompressoren, Werkzeuge, Kindersitze sowie USB-Ladegeräte für Smartphones. Der Name **alca®** konnte als führende deutsche Marke für Fahrzeug-Wischerblätter, -Zubehör, -Ersatzteile und Werkzeug in Mittel- und Osteuropa etabliert werden. Und **capsula®** steht für Quali-

täts-Autokindersitze. Der Anspruch an ein ausgezeichnetes Preis-/ Leistungsverhältnis und die hohe Qualität zahlt sich aus. Viele Produkte erhielten in Sachen Verarbeitung und Design bereits Auszeichnungen.

Aktuell exportiert alca mobil seine Produkte in mehr als 50 Länder weltweit. Das Auslandsgeschäft macht 90 Prozent des Umsatzes aus – in Deutschland beträgt der Anteil 10 Prozent. „Der Umsatz ist so stark gewachsen, dass wir heute zu den führenden deutschen Exporteuren von Autozubehör in Osteuropa zählen“, berichtet Geschäftsführer Tom Heyner stolz. Ein großer Schwerpunkt ist Russland. Das erklärt auch die Bedeutung des Unternehmensnamens: Alca ist ein russischer Mädchenname.

In den vergangenen Jahren hat sich alca mobil auch gesellschaftlich in Storkow etabliert. Das Unternehmen unterstützt die Kitas in der Stadt, Sportvereine, den Chor sowie die Feuerwehren und punktuell Projekte.

📍 alca mobil gmbh • 🚗 Kurzer Weg 1-5, 15859 Storkow (Mark) • ☎ 033678 6870 • 🌐 www.alcamobil.de



**alca mobil feiert 25-jähriges Bestehen**  
**Firmenbesichtigung am 16.06.2018 von 16.00-17.00 Uhr**  
**Gewerbegebiet Kurzer Weg 1-5 15859 Storkow**  
**www.alcamobil.de**

## AUS DER GESCHÄFTSWELT: JACKO Schiffbau und Yachtservice GmbH

ANZEIGE

# Rundum-Service für kleine Boote und große Schiffe

Sie restaurieren alte Fahrgastsschiffe, reparieren **Yachten** oder fertigen in eigener Werkstatt **Stahlschwimmer**, auf denen später **Hausboote** montiert werden: Seit 2016 arbeitet die Mannschaft von JACKO Schiffbau und Yachtservice GmbH in Philadelphia.

Das Areal am **Storkower Kanal** ist perfekt geeignet für das **inhabergeführte Unternehmen**. Über einen großen Kran lassen sich bis zu 16 Tonnen schwere Boote aus dem Wasser ziehen, die dann in den eigenen **Werkstatthallen** auf Vordermann gebracht werden. „Wir sind spezialisiert auf große Schiffe ab zehn Metern Länge“, sagt Marcus Börner, der kaufmännische Leiter der JACKO Schiffbau und Yachtservice GmbH. Qualität und Leistung haben sich bei den Eignern von Schiffen herumgesprochen. Die Auftragsbücher sind gut gefüllt.

Neben der **Wartung und Reparatur** betreibt das Unternehmen eine **Schiffbauabteilung**. So entstehen in der eigenen Manufaktur aus Stahl gefertigte Schwim-



mer oder auch ganze Schiffe. Stolz ist man auf die eine oder andere **Spezialanfertigung**. Dazu gehört ein **Eventfloß**, das vor dem Hotel Esplanade in Bad Saarow liegt und angemietet werden kann. Auf dem 4,36 Meter breiten und 12,01 Meter langen Floß befindet sich ein schwimmendes Seminar- und Veranstaltungszentrum, das Platz für bis zu zehn Personen bietet. Weitaus größer wird das Floß

eines anderen Auftraggebers, für das bereits die Stahlschwimmer angefertigt wurden und an dem die Arbeiten für den Aufbau begonnen haben. Bis zu 30 Personen fasst dieses **Seminar-Floß**.

Mittlerweile laufen in Philadelphia auch Hausboote und **Katamaran-Flöße** vom Stapel. Einige von ihnen sind ganz in der Nähe im Einsatz – unter anderem als Flussfloß am Dahmeufer in Dolgenbrodt

und auf dem Storkower See am Strandbad.

Ab und an findet auch so manch historisches Exemplar seinen Weg zur JACKO Schiffbau und Yachtservice GmbH. So hat Geschäftsführer Kai Jacobi an der **Restauration** des Ausflugsdampfers „Eintracht“ mitgewirkt – ein 113 Jahre altes Schiff. Das Besondere: Die Eigner können entweder auf das komplette **Rundum-Service-Paket** von JACKO zurückgreifen oder nach vorheriger Absprache einen **Bauplatz** mieten, um dann in Eigenregie an den Schiffen, Booten und Yachten zu arbeiten. Dank der Zusammenarbeit mit **spezialisierten Fachunternehmen** ist es der JACKO Schiffbau und Yachtservice GmbH möglich, alle Leistungen an einem Ort anzubieten.

Wer mal einen Blick hinter die Kulissen des Unternehmens werfen möchte, ist herzlich zum **Wassersportfest** eingeladen. Es findet am **23. Juni ab 10 Uhr** auf dem Firmengelände statt. Der Eintritt ist frei.

📍 JACKO Schiffbau und Yachtservice GmbH • 📍 Am Park 1, 15859 Philadelphia • 📞 033678 444644 • 🌐 www.jacko-schiffbau.de

[www.Wassersportfest-Philadelphia.de](http://www.Wassersportfest-Philadelphia.de)

alles rund ums Boot(-fahren) • Wassersporttrödelmarkt • Gebrauchtfootmarkt •  
Liegeplatzbörse • großes Kinderprogramm mit Hüpfburg • Musik • Floßfahrten •  
historische Landmaschinen

**23. Juni 2018 ab 10 Uhr**  
**Eintritt frei**

*Schlepperfreunde*  
*Philadelphia e.V.*  
[www.schlepperfreunde-philadelphia.de](http://www.schlepperfreunde-philadelphia.de)

# JACKO

## Schiffbau und Yachtservice GmbH

**SCHIFFBAU**

Als Schiffbaumanufaktur fertigen wir nach Ihren Wünschen  
Stahlschwimmer | An- und Umbauten | Katamaran-Flöße | Hausboote

**YACHTSERVICE**

Wir bieten Ihnen u.a. folgende Leistungen an:  
Motorenwartung und -service | Reparaturen der Bootstechnik und am  
Schiffskörper | Restaurationsarbeiten | Beschichtung von Unterwasserschiffen sowie  
Lackierungen

**WINTERLAGER**

Neben einem Außenlager bieten wir viele Hallenliegeplätze an:  
bis 4,90m Breite | bis 4,00m Höhe | bis 20 Tonnen | komplettes Serviceangebot  
Mietpreis Halle ab 6,50 €/m<sup>2</sup> pro Monat zzgl. 19% USt.

Am Park 1 • 15859 Philadelphia • Tel. 033678 444 644 • [info@jacko-schiffbau.de](mailto:info@jacko-schiffbau.de)  
[www.jacko-schiffbau.de](http://www.jacko-schiffbau.de)

# Feuerwehr gewährt Einblick in ihre Arbeit

**KUMMERSDORF:** Tag der offenen Tür am Gerätehaus

Der 30. April eines jeden Jahres ist nicht nur das Datum für den Tanz in den Mai, sondern es findet an diesem Tag auch immer der Tag der offenen Tür statt. Jährlich geben wir Einblick in unsere Arbeit und werben natürlich auch immer um neue Mitglieder.



Die Jugendfeuerwehr beim Aufstellen des Maibaums. FOTO: FFW KUMMERSDORF

In diesem Jahr stand das Thema „Erste Hilfe“ auf dem Plan. Hier gab es eine kostenlose Möglichkeit, ohne Prüfungsstress und ohne Stress einer realen Situation die wichtigsten Handgriffe unter Anleitung von erfahrenen Rettungssanitätern zu üben. Diese Möglichkeit wurde gut angenommen. An dieser Stelle geht nochmal ein Dank an die Firma Feuerwehr Dienst-

leistungs Service Flügge-Thieme, die uns seit vielen Jahren und in diesem Jahr besonders unterstützt.

Die Kinder der Kita Buratino sorgten mit kurzweiligen Aufführungen für Unterhaltung. Die Jugendfeuerwehr hat dann den Maibaum aufgestellt.

# Kita-Kinder begrüßten musikalisch den Frühling

**KUMMERSDORF:** Kleiner Umzug zum Osterfeuer

Mit dem Osterfeuer wurde in Kummersdorf der Frühling eingeläutet. Am 29. März gab es zu Beginn einen kleinen Umzug mit der Kita Buratino. Dieser wurde musikalisch von Kathleen Drescher mit Akkordeon und Pauke begleitet.

Spender und die fleißigen Handwerker, die die Tanzfläche gebaut haben. Ebenfalls ein großes Dankeschön geht an die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren aus Alt Stahnsdorf, Klein Schauen, Philadelphia und Kummersdorf, die die Brandwache abgesichert haben.

Die Freiwillige Feuerwehr hat den Umzug ebenfalls begleitet. Um 19:30 Uhr war der Umzug dann am Festplatz angekommen.

Übrigens: Mit dem ersten Osterfeuer 1997 wurde bei uns in Kummersdorf auch der Jugendclub gegründet. Diesen gibt es nun schon 21 Jahre. Der Jugendclub in Kummersdorf gilt als Quelle vieler kreativer Ideen. Zu nennen wären da z.B. die Veranstaltungsreihen united-beats, house of sunshine, Rosenmontag, Oktoberfest, diverse Sommerfeste, etc.

Jetzt wurde dann auch das Osterfeuer angezündet. Danach konnte bei der Osterdisco auf der neuen Tanzfläche gefeiert werden. In diesem Zusammenhang nochmal ein herzlicher Dank an die

Anzeigen

## Scharmützelbob

Duellarena mit Bob Inn täglich geöffnet!

- ganzjährige Rodelbahn „Alpine Coaster“
- Indoorbereich „Duellarena“, u.a. mit Bullriding, Baumstammspringen, Kletterparcours, Laserlabyrinth, T-Wall, EyePlay-Anlage und vielen Spielgeräten für Groß und Klein
- Kindergeburtstage & Firmenevents der besonderen Art!
- Bistro mit Eis, Speisen, kalten & warmen Getränken

Tagestickets ab 5 €

[www.scharmuetzelbob.de](http://www.scharmuetzelbob.de)  
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 13-18 Uhr, Sa/So 10-18 Uhr  
 Scharmützel Bob GmbH  
 Am Fuchsbau 7 • 15526 Bad Saarow OT Petersdorf  
 Tel. 03361 736035 • kostenlose Parkplätze

**SO GÜNSTIG KOMMEN WIR NICHT MEHR ZUSAMMEN.**

Aktionspreis gültig bis 30.06.2018

Der **ASX**  
 BASIS 1.6 Benziner  
 86 kW (117 PS) 5-Gang

Klimaautomatik  
 Audiosystem

Statt 19.490,- EUR<sup>1</sup>  
 nur **14.990,-** EUR<sup>2</sup>

\* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter [www.mitsubishi-motors.de/garantie](http://www.mitsubishi-motors.de/garantie)

**5 Jahre Garantie\***

Messverfahren VO (EG) 715/2007 ASX BASIS 1.6 Benziner 86 kW (117 PS) 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 6,9; außerorts 4,9; kombiniert 5,7. CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 131 g/km. Effizienzklasse C.

1|Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, Mielestraße 2, 61169 Friedberg, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic- und Perleffektlackierung gegen Aufpreis.  
 2|Hauspreis

**autohaus im FOCUS FÜRSTENWALDE** Autohaus Marzahn GmbH -Betrieb AH im Focus Fürstenwalde-  
 Auto-Focus 8  
 15517 Fürstenwalde  
 Telefon 03361/5927-0  
[www.focus-fuerstenwalde.de](http://www.focus-fuerstenwalde.de)

**Ein guter Platz für Ihre Werbung!**

Der LOKALANZEIGER bietet Ihnen eine preiswerte Möglichkeit, zu werben. Wir informieren Sie gern! Tel. 033760 570057

# Wasser vor der Tür

**STADTENTWICKLUNG:** Die Nähe zum Storkower See lockt Investoren, die auf Wohnungsbau setzen.

Der Storkower See lockt nicht nur Erholungssuchende, sondern zunehmend auch Investoren. Während die Planungen für ein Wohnprojekt am Mühlenfließ weit vorangeschritten sind, gibt es nun auch für ein Grundstück an der Seepromenade Ideen.

Die Türen zu den alten Ferienbungalows stehen offen, Scheiben sind zerstört. Ein Klettergerüst erinnert an unbeschwerter Ferientage, die Familien einst am Ufer des Storkower Sees verbrachten. Seit Jahren ist das Areal an der Ecke Seepromenade und Hermann-Löns-Weg ungenutzt. Die Natur hat sich einen großen Teil des Grundstücks zurückerobert.

An der Stelle der früheren Bungalow-Siedlung könnte eine Anlage für altersgerechtes Wohnen entstehen. Der Magdeburger Architekt und Projektentwickler Stefan-Andreas Becker untersucht derzeit, ob für ein solches Projekt Bedarf existiert. Noch ist das Vorhaben ganz am Anfang.

Eine erste Ideenskizze präsentierte Becker kürzlich im Bauausschuss der Stadtverordnetenversammlung. Auf dem Grundstück könnten demnach drei stadtvillenartige Gebäude mit 30 barrierefreien Wohnungen entstehen. Außerdem ist die Rede von einem Pflegewohnheim, das Platz für bis zu 120 Menschen bieten würde. Attraktiv ist der Standort allemal:



Die leerstehenden Bungalows am Ufer des Storkower Sees stellen seit Jahren einen Schandfleck dar. Die neue Seniorenwohnanlage (Skizze rechts) könnte sich gut in das Landschaftsbild einpassen.



FOTO: M. GÄDING | SKIZZE: KSB

Die künftigen Bewohner haben den Storkower See direkt vor der Tür.

Inwiefern ein solches Projekt auch genehmigt werden kann, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Nach Angaben von Bauamtsleiter Robert Hentschel wird sich nun der Bauausschuss mit dem Vorhaben beschäftigen. Unter anderem muss geklärt werden, ob es eine Nachfrage für ein derartiges Vorhaben gibt und ob die Bebauung im sogenannten Außenbereich politisch gewollt ist. Werden diese Fragen positiv beantwortet, folgt als nächstes ein Bebauungsplanverfahren.

Wesentlich weiter ist eine private In-

vestorin im Herzen Storkows. Gegenüber der Altstadt sind die Planungen für das Wohngebiet am Mühlenfließ schon weit vorangeschritten. In der Nähe der Festwiese sind zwölf maximal zweigeschossige Einfamilienhäuser geplant. Klar ist schon jetzt, dass dieses Vorhaben das Stadtbild verändert. Allerdings passt es gut zum „Integrierten Stadtentwicklungskonzept“, das die Stadt Storkow demnächst verabschieden will.

Das legt den Fokus deutlich stärker auf die städtebauliche Entwicklung der Innenstadt. Im Juli sollen die Stadtverordneten im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens einen Beschluss fassen. Gibt

es grünes Licht, können die Pläne in die Tat umgesetzt werden.

„Grundsätzlich verzeichnen wir eine hohe Nachfrage nach Wasser- und wassernahen Grundstücken“, berichtet Bauamtsleiter Robert Hentschel. Darunter seien auch viele private Leute, meist aus Berlin. Allerdings weist er darauf hin, dass das Potenzial für Bauvorhaben am und rund um den See begrenzt ist. Außerdem müssen bei Planungen auch naturschutzrechtliche Belange berücksichtigt werden. Allerdings gebe es seitens der Stadt Storkow die Absicht, die eine oder andere Fläche zu entwickeln, ergänzt Hentschel.

**Marcel Gäding**

# Kiefern machen Platz für Bugker Sahara

**NATURSCHUTZ:** Wanderwege rund um Sandfläche offiziell freigegeben.

Während Einheimische noch hadern, sind Naturfreunde hellauf begeistert: Ein gerade fertiggestellter Wanderweg führt nun zur Bugker Sahara und auf den Glienitzberg.

Unter den wachsamen Augen von Naturparkleitern aus der ganzen Bundesrepublik ist der vier Kilometer lange Wanderweg vor einigen Wochen für die Öffentlichkeit freigegeben worden. Er führt durch einen Wald voller Flechten, knorrigen Kiefern und hinüber zur Bugker Sahara. Aufzeichnungen zufolge gab es diese Sandwüste bereits um 1900. Im Laufe der Jahrzehnte wurden sie jedoch von Kiefern verdrängt, die für die Revitalisierung gefällt wurden. Allerdings stößt das bis heute vor allem bei Anwohnern auf Unverständnis.

Dabei bietet dieses Gebiet einen wichtigen Lebensraum für zum Teil seltene Pflanzen- und Tierarten. Dort, aber auch auf dem benachbarten, 64 Meter hohen Glienitzberg leben unter anderem Zauneidechsen, Dünensandlaufkäfer, die Sandgänger-Biene oder die Schlingnatter. Auch Pflanzen wie der Sand-Thymian, die Wein-Rose, das Sandveilchen, die



Oben: Drei Hektar groß ist die bereits um 1900 erwähnte Bugker Sahara.

Unten: Ein Sandveilchen. FOTOS: M. GÄDING

Sand-Grasnelke und die Sand-Strohblume haben dort ihre Heimat.

„Die Landschaft ist geprägt von viel Sand, sie ist offen und trocken“, sagt Gunnar Heyne, Leiter der Naturparkverwaltung. Er ist froh, dass die Landschaft nun erlebbar gemacht wird. „Ohne die Kommune wäre dies nicht möglich gewesen“, sagt Heyne.

Der Wanderweg ist Teil des

von der Europäischen Union geförderten Projektes „Sandrasen im Naturpark Dahme-Heideseen“ und kreuzt die sogenannte „Kienheide“. Über eine Arbeitsfördermaßnahme wurde die Herstellung der Informationstafeln gewährleistet.

Ähnliche Ausflugsgebiete finden sich übrigens auch in der näheren Umgebung: So ist die Binnendüne „Waltersberge“ in Storkow mit fast 36 Metern eine der höchsten ihrer Art.

Für das Sandrasenprojekt, das 2013 startete und im kommenden Jahr beendet werden soll, wurden 2,5 Millionen Euro aufgewendet. Die Gestaltung ist Teil von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, zu denen der Gesetzgeber Bauherren und Projektträger verpflichtet, die anderer Stelle Grün- und Waldflächen bebauen.

**Marcel Gäding**



## Spielplatz eingeweiht

Es ist vollbracht: Unser Spielplatz in Selchow ist wieder hergestellt. Dank der Unterstützung der Stadt Storkow, der vielen Spender und mit Hilfe der Fördermittel konnte der Spielplatz neu gestaltet werden, um die maroden Geräte zu ersetzen. Aus diesem Anlass starten wir am 9. Juni um 14 Uhr eine Einweihungsfeier. Für Unterhaltung und das leibliche Wohl wird selbstverständlich gesorgt. Alle sind dazu ganz herzlich eingeladen. Reiner Kolberg für den Ortsbeirat



Hiermit möchten wir uns recht herzlich bei den vielen Helfern bedanken, die am 14. April bei unserem Arbeitseinsatz mitgewirkt haben. Ortsbeirat Alt Stahnsdorf.

Diese Anzeige gibt es bereits ab

**45,- EUR\***

\*zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer

Interesse? Dann freuen wir uns über Ihren Anruf oder Ihre Mail.  
Tel. 033760 570057 | storkow@medienbuero-gaeding.de

## NEUES VON IHRER STORKOWER WBG

ANZEIGE

### Wohnumfeldgestaltung im Fontaneviertel Grüner wird's nicht

Die Storkower WBG investiert nicht nur fortlaufend in ihren mehr als 600 Wohnungen umfassenden Bestand, sondern auch in die Gestaltung der Außenanlagen. Neuestes Projekt ist der kleine Park im Fontaneviertel.



Bereits realisiert: neu gestaltete Höfe im Fontaneviertel. FOTO: WBG

Mit dem jetzt geplanten Vorhaben setzt die Storkower WBG ihre Wohnumfeldgestaltung im Fontaneviertel fort. Derzeit läuft die Ausschreibung, in deren Folge ein Fachunternehmen mit den Arbeiten beauftragt wird. Im Fokus steht das kleine Rondell in der Wohnanlage. Dort muss dringend ein neuer Rasen her. Auch die vor wenigen Jahren gepflanzten Sträucher brauchen einen Schnitt. Darüber hinaus sollen die Wege erneuert werden. Ziel ist es, die Aufenthaltsqualität zwischen den Mehrfamilienhäusern zu verbessern. Die Storkower WBG zeigt sich dabei auch offen für Vorschläge von Mieterinnen und Mietern.

Die Wohnanlage Fontaneviertel ist ab den 1960er-Jahren entstanden. Die Wohnungen dort sind auch wegen der kleinen und großen Grünanlagen im Kiez sehr be-

liebt. Darüber hinaus freut sich die Storkower WBG über die Eigeninitiative der Bewohner. Diese gestalten und pflegen jedes Jahr aufs Neue die kleinen Vorgärten der Mehrfamilienhäuser. Auch im nahegelegenen Stormviertel greifen die Mieterinnen und Mieter schon mal zu Spaten und Schippe. Im vergangenen Jahr pflanzten sie dort mit Unterstützung der WBG Frühblüher.

Die Storkower WBG investiert fortlaufend in das Wohnumfeld, in neue Wege, in Rasenflächen, Bänke, Papierkörbe und Sitzcken. Die Maßnahmen sollen sich jedoch nicht nur auf das Wohngebiet an der Theodor-Fontane-Straße konzentrieren. Mittel- und langfristig möchte die Storkower WBG auch die Grünflächen in den anderen Vierteln aufwerten und ansprechend gestalten.

### Wir sind gerne für Sie da!

Wollen auch Sie sich bei uns zu Hause fühlen? Dann schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei. Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen!

#### Geschäftssitz:

Am Markt 4, 15859 Storkow  
Telefon allgemein 033678/73856  
Telefon Vermietung 033678/73865  
Telefon Havarie 0171/7206026  
E-Mail info@storkower-wbg.de

#### Unsere Sprechzeiten:

Di 13-18 Uhr, Do 9-12 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

**Frau Pudell,**  
Geschäftsführerin

**Frau Klänge,**  
Sachbearbeiterin für Mietbuchhaltung  
und Betriebskostenabrechnung

**Frau Kaske / Herr Kirchmann,**  
Sachbearbeiter/in für Vermietung,  
Abschluss von Mietverträgen sowie  
Reparaturannahme

**Herr Kummert,**  
Betriebshandwerker (Tel. 0171-3043947)  
**Herr Collberg,**  
Hausmeister (Tel. 0171-7206026)





Der Bau des Insektenhotels und die Gestaltung der Wiese ist vielen fleißigen Helferinnen und Helfern zu verdanken. FOTO: STADT STORKOW

## Eine Wiese für Insekten

**ARTENSCHUTZ:** Projekt für Wildbienen an der Burg

Das Besucherzentrum des Naturpark Dahme-Heideseen macht sich stark für die Wildbienen und möchte aktiv etwas gegen den Insektenchwund unternehmen und die Menschen motivieren und anleiten Gleiches zu tun.

Aus diesem Grund gestaltet das Team in Zusammenarbeit mit Franz Heitzendorfer, Leiter des Biogarten Prieros, und der Europaschule Storkow, die knapp 2.000 Quadratmeter große Freifläche vor der Burg in Storkow (Mark) in eine insektenfreundliche Wildblumenwiese um. Neben heimischen Blumen mit Wegeführung soll außerdem ein knapp 50 Quadratmeter großes Staudenbeet angelegt werden sowie ein Insektenhotel und Schmetterlingskästen. Sitzgelegenheiten sollen die Besucher der städtischen Kleinoase zum

Verweilen und Erholen einladen. Unterstützt und finanziert wird die Aktion hauptsächlich über die Allianz-Umweltstiftung „Blauer Adler“ und der Allianz-Hauptvertretung Andreas Heising, der mit seiner Agentur in Storkow (Mark) ansässig ist. Die über 300 Euro, die für dieses Projekt zur Verfügung gestellt wurden, waren ein wichtiger Beitrag dafür, dass das Vorhaben starten konnte.

Die Aktion „Blauer Adler“ ist ein Bestandteil der 1990 gegründeten Allianz-Umweltstiftung, die einen eigenständigen Beitrag zum Schutz der natürlichen Umwelt und der Förderung der Harmonie zwischen Mensch und Natur leistet. Über diese Initiative können Allianz-Vertreter vor Ort kleine regionale Projekte für die Menschen in der Nachbarschaft realisieren.

## Drei neue Feuerwehr-Autos

**ÜBERGABE:** Brandbekämpfer nehmen Fahrzeuge entgegen

Auf der Burg Storkow fand Mitte April die Übergabe von drei Mannschafts-transportwagen (MTW) an die Freiwillige Feuerwehr Storkow statt.

und der Feuerwehrkameraden aus Görzdorf organisiert wurden. Größter Spender war die Firma REA GmbH, Betriebsstätte Berlin, in Spreehagen.

Für Storkow und Philadelphia ist es jeweils eine Ersatzbeschaffung für alte Fahrzeuge über Leasingverträge. Der MTW für Görzdorf ist eine Neubeschaffung, finanziert durch 9.990 Euro aus Lotomitteln vom Innenministerium Brandenburg für die Jugendfeuerwehr und einem Eigenanteil der Stadt Storkow (Mark) von 3.248 Euro, sowie 8.300 Euro Spenden, die durch das Engagement des Ortsbeirates

Mit von der Partie waren die Landtagsabgeordnete Elisabeth Alter und aus der Stadtverwaltung die Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig, Haupt- und Bürgeramtsleiterin Joana Götzte und Stadtwehrführer Frank Ebert. Eine Delegation von Groß und Klein aus der Freiwilligen Feuerwehr nahm die neuen MTWs in Empfang und somit haben sie nun weitere moderne und sichere Fahrzeuge für ihre Einsätze in der Fahrzeugflotte.



Große Freude bei den Feuerwehr-Kameradinnen und -kameraden aus Philadelphia, Stadt Storkow und Görzdorf über die neuen Fahrzeuge. FOTO: STADT STORKOW

— ANZEIGE —



**Fliesen- und Natursteinleger Enrico Tepper**



Ob Fliesen- oder Natursteinverlegung im Innen- und im Außenbereich – Enrico Tepper ist der richtige Ansprechpartner in allen Belangen rund um das Fliesenlegerhandwerk.

Besonders bei der Badsanierung stellt er sein Können und seine Fachkompetenz unter Beweis – vom ersten

Beratungsgespräch bis zur Neuverlegung der Fliesen bekommen Sie alles aus einer Hand.

Ausbesserungs- und Reparaturarbeiten runden das Portfolio ab.

Enrico Tepper  
Lindenallee 14  
15848 Behrensdorf  
Tel. 033677 / 625800

[www.fliesenleger-tepper.de](http://www.fliesenleger-tepper.de)

## Zurück auf den Burgwiesen

**WEIDEPROJEKT:** Wasserbüffel beziehen ihre „Sommerresidenz“

Anfang Mai zog Wasserbüffel Konrad gemeinsam mit seinen Weibchen Chiara, Coco, Clara und Bianca zurück auf die Storkower Burgwiesen – der Sommerresidenz der Büffelfamilie, die dort seit neun Jahren lebt.

Dort werden sie auf den knapp 14 Hektar großen Wiesen bis Oktober weiden und – so hofft man – ihre Jungen zur Welt bringen. Die Ansiedlung der Wasserbüffel erfreut seit 2009 die Herzen der Storkower und Besucher und erhält zusätzlich die Artenvielfalt der Pflanzen und Tiere des Feuchtwiesenbiotops.

Von der Burgmauer aus kann man einen fantastischen Blick zu den Büffeln genießen und wer sie hautnah erleben möchte, kann eine Führung zu den Wasserbüffeln



Von der Burg aus sind die Wasserbüffel gut zu sehen. Wer näher heran möchte, kann dafür eine Führung buchen. FOTO: STADT STORKOW

buchen und mit den liebevollen, friedlichen Tieren auf Tuchfühlung gehen, um so Einblicke in ihren Alltag bekommen.

Für weitere Informationen melden Sie sich unter 033678/73108 oder per E-Mail unter [besucherzentrum@storkow.de](mailto:besucherzentrum@storkow.de)

# AMTSBLATT FÜR DIE STADT STORKOW

Stadt Storkow (Mark) mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görzdorf bei Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee



21. Jahrgang

Nummer 05/ 2018

18. Mai 2018

## AUS DEM INHALT:

### Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark):

1. Bekanntmachung der Haushalts-satzung der Stadt Storkow (Mark) für das Haushaltsjahr 2018
2. Bekanntmachung der Ordnungs-

behördlichen Verordnung der Stadt Storkow (Mark), einschließlich ihrer Ortsteile, zur Genehmigung von verkaufsoffenen Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2018

3. Bekanntmachung der Richtlinie zur Durchführung „Tag des Ehrenamtes“ der Stadt Storkow (Mark)
4. Bekanntmachung der Stadt Storkow (Mark) über die öffentliche Auslegung der Lärmaktionsplanung für

Storkow (Mark), Burgstraße und H.-Heine-Str. (L 23) zwischen R.-Breit-scheid-Str. (B 246) und Fürstenwalder Str.(L 361)

## Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 288.700 EUR

Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven 0 EUR  
Auszahlungen an Liquiditätsreserven 0 EUR

### Haushaltssatzung der Stadt Storkow (Mark) für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg in der jeweils gültigen Fassung wird nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 22.03.2018 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 erlassen:

#### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird

1. im Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag der

ordentlichen Erträge auf	16.078.300 EUR
ordentliche Aufwendungen auf	15.962.200 EUR
außerordentlichen Erträge auf	556.800 EUR
außerordentliche Aufwendungen auf	368.100 EUR

2. im Finanzhaushalt mit dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen auf	18.500.000 EUR
Auszahlungen auf	18.483.100 EUR

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	14.693.300 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	14.387.700 EUR

Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	3.806.700 EUR
Auszahlungen aus laufender Investitionstätigkeit auf	3.806.700 EUR

Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 0 EUR

#### § 2

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden nicht festgesetzt.

#### § 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

#### § 4

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 350 v.H.
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 391 v.H.
2. Gewerbesteuer 350 v.H.

#### § 5

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Stadt von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 50.000 Euro festgesetzt.

2. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 25.000 Euro festgesetzt.

3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung bedürfen, wird auf 10.000 Euro festgesetzt.

4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:

- a) der Erhöhung des gemäß Haushaltsplan zu erwartenden Fehlbetrages um 250.000 Euro und
- b) bei der bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwen-



dungen oder Einzelauszahlungen auf 100.000 Euro festgesetzt.

### § 6

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich spätestens im Jahre 2020 wieder hergestellt. Die dafür im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.

Storkow, den 26.04.2018

C. Schulze-Ludwig  
Bürgermeisterin



### Bekanntmachung der Haushaltssatzung für 2018

Die vorstehende Haushaltssatzung und das von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Haushaltssicherungskonzept der Stadt Storkow (Mark) für das Jahr 2018 wurden dem Landkreis Oder-Spree als untere Rechtsaufsichtsbehörde am 28.03.2018 zur Genehmigung vorgelegt.

Die Genehmigung zum Haushaltssicherungskonzept erhielt die Stadt Storkow (Mark) am 26.04.2018.

Gemäß § 3 Absatz 3 und § 67 Absatz 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 wird die Haushaltssatzung der Stadt Storkow (Mark) für das Jahr 2018 hiermit öffentlich bekanntgemacht.

In die Haushaltssatzung 2018 kann in der Stadtverwaltung der Stadt Storkow (Mark), Rudolf-Breitscheid-Str. 74., 15859 Storkow (Mark), Zimmer 2.20, zu den Sprechzeiten Einsicht genommen werden.

Storkow, den 18.05.2018

C. Schulze-Ludwig  
Bürgermeisterin



### Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Storkow (Mark), einschließlich ihrer Ortsteile, zur Genehmigung von verkaufsoffenen Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2018

Auf Grund § 5 Abs. 1 des Gesetzes zur Neuordnung der Ladenöffnungszeiten im Land Brandenburg vom 27. November 2006, (GVBl. I/06, [Nr. 15], S. 158), geändert durch Gesetz vom 25. April 2017 (GVBl. I, [Nr. 8]) i. V. m. § 26 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz-OBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. August 1996 (GVBl. I/96, [Nr. 21], S. 266), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Januar 2016 (GVBl. I, [Nr. 5]) in den jeweils gültigen Fas-

sungen, wird von der Bürgermeisterin der Stadt Storkow (Mark) als örtliche Ordnungsbehörde gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) vom 22.03.2018 folgende Ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

### § 1 Verkaufsoffene Sonn- und Feiertage

(1) Abweichend von § 3 Absatz 2 Nummer 1 BbgLÖG dürfen die Verkaufsstellen in der Zeit von 13:00 bis 20:00 Uhr an folgenden Sonn- und Feiertagen im gesamten Gebiet der Stadt Storkow (Mark) geöffnet sein:

1. am 29.04.2018, aus Anlass des Knospenfestes
2. am 27.05.2018, aus Anlass Kunst in den Höfen
3. am 17.-19.08.2018, aus Anlass Festival Alinæ Lumr
4. am 02.09.2018, aus Anlass des Rad-Scharmützels
5. am 16.09.2018, aus Anlass des Hof- und Familienfestes i. V. m. dem Herbstmarkt
6. am 09.12.2018, aus Anlass des traditionellen Weihnachtsmarktes

(2) Ist eine Verkaufsstelle an Sonn- und Feiertagen geöffnet, hat der Inhaber der Verkaufsstelle auf die Öffnungszeiten in oder an der Verkaufsstelle gut sichtbar hinzuweisen (§ 3 Abs. 4 BbgLÖG).

### § 2 Arbeitnehmerschutz

Bei der Beschäftigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auf Grund dieser Verordnung sind der § 10 BbgLÖG sowie die Vorschriften des Arbeitszeitgesetzes, des Mutterschutzgesetzes und des Jugendschutzgesetzes zu beachten.

### § 3 Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Geltungsdauer

(1) Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

(2) Sie tritt am 31.12.2018 außer Kraft.

Storkow (Mark), den 23.03.2018

C. Schulze-Ludwig  
Bürgermeisterin





(Mark) einzureichen.

### **Bekanntmachung der Richtlinie zur Durchführung Tag des Ehrenamtes**

C. Schulze-Ludwig  
Bürgermeisterin

H. Postel  
Vorsitzende des Seniorenbeirates

In der Stadt Storkow (Mark) ist jährlich einmal der „Tag des Ehrenamtes“ durchzuführen. An diesem Tag werden alljährlich ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger ausgezeichnet und für ihr bürgerliches Engagement in der Stadt Storkow (Mark) und ihren Ortsteilen in besonderer Weise gewürdigt.

Lokales Bündnis f. Familien Storkow (Mark)

Nach dieser Richtlinie, die zur Durchführung des Tages des Ehrenamtes erlassen wird, hat jede(r) Storkower Bürger(in), jeder Ortsbeirat, jede Institution und jeder Verein einmal im Jahr die Möglichkeit, jeweils eine(n) ehrenamtlich Tätige(n) aus allen Bereichen bürgerschaftlichen Engagement, zur Ehrung vorzuschlagen.

Richtlinien zur Durchführung des „Tag des Ehrenamtes“

1. Folgende Kriterien müssen bei der Ehrung berücksichtigt werden:
  - a. Die zur Ehrung vorgeschlagene Person muss ihre ehrenamtliche Tätigkeit zum Gemeinwohl der Stadt Storkow (Mark) bzw. deren Ortsteile ausüben.
  - b. In erster Linie sollten Personen ausgezeichnet werden, die ihr ehrenamtliches Engagement „im Stillen“ und bisher ohne viel Beifall leisten oder geleistet haben.
  - c. Die zur Ehrung vorgeschlagenen Personen sollten freiwillig, selbstlos und ohne direktes Eigeninteresse für das Gemeinwohl bzw. für ihre Tätigkeit in Vereinen, Verbänden und Organisationen engagiert sein.
  - d. Die ehrenamtliche Tätigkeit muss länger als 1 Jahr ausgeübt werden oder worden sein.
  - e. Die Ehrung kann auch für eine selbstlose, aufopfernde und spontane Hilfeleistung aus großer Gefahr ausgesprochen werden (Einzeltat).
  - f. Es ist darauf zu achten, dass auch ausländische Bürgerinnen und Bürger erreicht werden.
2. Der „Tag des Ehrenamtes“ wird jährlich im IV. Quartal durchgeführt.
3. Für die Organisation der Veranstaltung erklärt sich der Seniorenbeirat der Stadt Storkow und das Lokale Bündnis für Familien Storkow (Mark) in Zusammenarbeit mit der Stadt Storkow (Mark) bereit.
4. Die Vorschläge zur Auszeichnung können von den Bürgerinnen und Bürgern, den Ortsbeiräten, den Vereinen, Verbänden und Organisationen an den Hauptausschuss herangetragen werden.
5. Dem Seniorenbeirat und dem Lokalen Bündnis für Familien Storkow (Mark) wird das Recht eingeräumt, zu den Auszeichnungsvorschlägen im Hauptausschuss Stellung zu nehmen.
6. Aus den Vorschlägen kann der Hauptausschuss nach Beschlussempfehlung des Fachausschusses maximal bis zu 30 Personen auswählen.
7. Bereits ausgezeichnete Bürgerinnen und Bürger können nur alle 5 Jahre in die Vorschlagsliste aufgenommen und ausgezeichnet werden.
8. Die Vorschläge sind schriftlich, mit einer kurzen und aussagekräftigen Begründung bis Ende August des laufenden Jahres bei der Stadt Storkow



**Bekanntmachung der Stadt Storkow (Mark)  
über die öffentliche Auslegung der Lärmaktionsplanung für Storkow  
(Mark), Burgstraße und H.-Heine-Str. (L 23) zwischen R.-Breitscheid-  
Str. (B 246) und Fürstenwalder Str.(L 361)**

Die Stadt Storkow (Mark) ist gemäß § 47 d Bundes-Immissionsschutzgesetz verpflichtet, zur Regelung von Lärmproblemen und Lärmauswirkungen bis zum 18.07.2018 die bereits bestehende Lärmaktionsplanung Stufe 2 zu überprüfen und ggfs. zu überarbeiten. Grundlage hierfür bilden die aktuell vorliegenden Ergebnisse der Lärmkartierung 2017.

Der planungspflichtige Straßenzug umfasst die Burgstraße und die H.-Heine-Straße (L 23) zwischen der R.-Breitscheid-Str. (B 246) und der Fürstenwalder Straße (L 361).

Die öffentliche Auslegung der Lärmaktionsplanung Stufe 3 findet statt vom:

**22.Mai 2018 bis 05.Juni 2018**

Die genannte Planung liegt in diesem Zeitraum im Bauamt der Stadt Storkow (Mark), Rudolf-Breitscheid- Str. 74, 15859 Storkow (Mark), Zimmer 3.08, während folgender Zeiten:

Montag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr	13:00 Uhr bis 15:30 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr	13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr	13:00 Uhr bis 15:30 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr	13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr bis 11:00 Uhr	

zur allgemeinen Einsichtnahme öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von Jedermann Anregungen bzw. Stellungnahmen zu der genannten Planung schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift abgegeben werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Planung unberücksichtigt bleiben.

Storkow (Mark), den 09.05.2018

C. Schulze-Ludwig  
Bürgermeisterin



# Sportlich in die Storkower Seniorenwoche

**PROGRAMM:** Sieben Tage Spiel und Sport für die Älteren

Die diesjährige Seniorenwoche findet in Storkow vom 12. bis 17. Juni statt. Ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm wird von den ehrenamtlichen Senioren des Seniorenverbandes und des Seniorenbeirates angeboten.

Herzlich eingeladen sind alle interessierten Senioren der Stadt und ihrer Ortsteile zum Kartenspiel, Kegeln und zum Sportfest.

Diesmal haben wir uns für den 13. Juni etwas Besonderes ausgedacht. Keiner soll Bedenken haben, dass er sportlich

nicht mithalten kann. Alle Stationen sind so gestaltet, dass sie körperlich für alle zu schaffen sind und bestimmt viel Freude machen. Auch muss sich nicht jeder an allen Stationen beteiligen. Wir wollen ja schließlich keine „Weltmeister“ werden. Für alle Aktiven haben wir auch eine Überraschung parat. Wir freuen uns über jeden Gast.

Anmeldungen zur Teilnahme am Sportfest (inklusive Mittagessen) bei R. Guhl, Tel. 033678 449633, oder J. Dietrich, Tel. 033678 71698.

H. Hein

Seniorenverband Storkow



## Botschafter der Region

14 Bürger sind dem Aufruf des Gästeführervereins Region Scharmützelsee e.V. unter dem Motto „Der Verein braucht Nachwuchs!“ im Februar gefolgt und haben acht Wochen lang eine Ausbildung zum Gästeführer für die Region absolviert. Mehr als 50 Unterrichtsstunden mit einer Fülle von Fakten, aber auch praktische Übungen waren zu bewältigen. Alle waren mit Begeisterung dabei und haben Lust, Urlaubern davon zu berichten. Höhepunkt und Abschluss der Ausbildung war der Praxistest Anfang Mai. Zehn Teilnehmer waren für die „Prüfung“ gut vorbereitet und demonstrierten überzeugend, dass sie einen Ortsrundgang kurzweilig gestalten können. Wir bedanken uns bei allen Referenten und Unterstützern, insbesondere dem CTA Kulturverein Nord e.V. und dem Förderverein Kurort Bad Saarow e.V..

Tourismusverein Scharmützelsee e.V. / Gästeführer Region Scharmützelsee e.V.

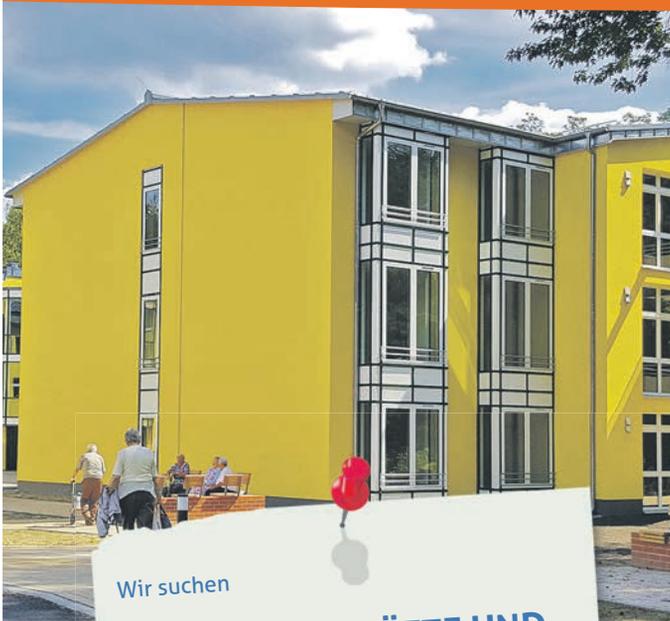
## Spielsachen vom Spielplatz verschwunden

**WOCHOWSEE** ■ Die Wochowseer Kinder vermissen ihre Spielsachen, die seit Ostern vom Spielplatz verschwunden sind. Nicht nur die von der Gemeinde gespendeten Spielsachen, sondern auch die von ihnen privat zur Verfügung gestellten Sandspielzeuge sind nicht mehr auffind-

bar. Es fehlen u.a. ein großes Kipper Auto, ein Bagger, eine Sandmühle, diverse Sandförmchen, Schippen usw. Sollten die Sachen nur „ausgeliehen“ sein, bitten wir um schnellstmögliche Rückgabe, damit die Kinder wieder Spaß auf ihrem Spielplatz haben können.

ANZEIGE

# GUT UMSORGT WOHNEN UND LEBEN



Direkt am Ufer des Storkower Sees befindet sich das Alten- und Pflegeheim Karlslust. In unserer modernen Wohnanlage finden ältere, pflegebedürftige oder kranke Menschen ein liebevolles Zuhause mit einer kompetenten Betreuung und Pflege. Träger unserer Einrichtung ist die Stadt Storkow (Mark).

Unsere Wohnanlage bietet

- 50 Einzel- und 3 Zweibettzimmer
- drei Wohngemeinschaften mit 30 Einzelzimmern
- betreutes Wohnen in 19 Wohnungen
- eigene Küche mit regionalen Produkten
- idyllische Waldlage am See

Darüber hinaus finden Sie bei uns Angebote der sozialen Betreuung, Sport- und Kulturangebote, eine hauswirtschaftliche Versorgung und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

Gern ermitteln wir mit Ihnen gemeinsam ein auf Ihre bzw. auf die Bedürfnisse Ihrer Angehörigen abgestimmtes Wohn-, Pflege- oder Betreuungskonzept.

Wir suchen

**PFLEGEFACHKRÄFTE UND  
PFLEGEHILFSKRÄFTE (m/w),**

die Freude am respektvollen Umgang  
mit pflegebedürftigen Menschen haben.  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

## ALTEN- UND PFLEGEHEIM KARLSLUST

Gemeinnützige Pflege und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH



Eine der mittelalterlichen Szenen: Ein Storkower Bürger schleppt sich mit Zahnschmerzen zum Barbier. Der unterbricht seine Nachtruhe, um der Qual ein Ende zu bereiten. Dabei geht es durchaus hart zur Sache. FOTOS: MARCEL GÄDING

## Ganz Storkow ist eine Bühne

**TOURISMUS:** Die „Gefährten der Nacht“ präsentieren Stadtgeschichte in Form eines Theaterstücks. Auf einer Tour inszenieren sie eindrucksvoll, wie sich das Leben im Mittelalter zugetragen haben muss.

**An diesem Abend ist kein Durchlass, zumindest nicht ohne Wegezoll: Ein Ritter hat sich vor dem Eingang der Burg positioniert. Wer zahlt, darf passieren – und erlebt zwei Stunden lang das wohl ungewöhnlichste Theaterstück Brandenburgs. Einmal im Monat laden die Gefährten der Nacht zu einer einzigartigen Führung durch das kleine Städtchen ein.**

Zu Beginn gibt es erst einmal etwas zum Aufwärmen: Kirschkör für die Gäste, ein Bierchen für die kostümierten Darsteller. Gut 40 Leute stehen auf dem Hof der Burg Storkow, der vom Licht der Fackeln



Detlev Nutsch (links) hat die „Gefährten der Nacht“ 2009 aus der Taufe gehoben. Er mimt den Nachtwächter.

beleuchtet wird. Ein älterer Herr – er stellt sich als Kastellan der einst bischöflichen Residenz vor – erklärt kurz die Geschichte der Burg. Im Hintergrund bauen sich Mägde und Hofdamen mit Trommeln auf. Ihre Rhythmen dürfen wie der Gong in einem Theater verstanden werden: Es geht los...

Zwei Stunden präsentieren die Gefährten der Nacht die Geschichte der Stadt, ihrer Burg und ganz nebenbei auch der Mark Brandenburg. Mit dem Nachtwächter voran – gespielt von Detlev Nutsch – geht es durch die kleinen Gassen, an denen sich die Darsteller aufbauen. An einer Station verfolgen die Zuschauer, wie ein verschlafener Barbier einem Storkower zu später Stunde den erkrankten Backenzahn zieht. An anderer Stelle werden sie Zeuge eines Mordes, der sich so auch im 19. Jahrhundert zugetragen hat. Wo einst das Stadttor stand, gibt es eine Erklärung zum Begriff „Torschlusspanik“: Wurde abends das Stadttor geschlossen, kam niemand mehr rein oder raus. Nur wer sich panisch beeilte, wusste dies zu verhindern... Die Zuhörer quittieren alle Szenen, wie es sich im Mittelalter anschickte: Statt eines Applauses gibt es „Jubel, Jubel, Jubel“-Rufe. Das hat ihnen zuvor der Nachtwächter so eingetrichtert.

Seit 2009 gibt es die Gefährten der Nacht. Gegründet wurde die Laienspiel-

gruppe nach einem Festumzug anlässlich der 800-Jahr-Feier von Storkow. Der ohnehin sehr umtriebige Storkower Unternehmer Detlev Nutsch, der bereits als Nachtwächter Touren anbot, suchte Gefährten – und wurde fündig. Heute engagieren sich 39 Storkower in einem eigens gegründeten Verein. Das jüngste Mitglied ist drei Jahre alt, das älteste 78. „Nur drei von uns sind Rentner, alle anderen berufstätig“, sagt der Vereinsvorsitzende Eike Teichert stolz. Den Beruf des Schauspielers hat keiner erlernt. Unter den Darstellern sind Volkswirte, Polizisten oder Metallbauer. Einmal im Jahr organisieren die Gefährten einen Schauspielworkshop, bei dem sich die Mimen Anregungen und Tipps von Profis holen.

Auch im neunten Jahr ihres Bestehens ist den Gefährten die Lust und Freude am Spiel nicht vergangen. Die geschichtlichen Hintergründe recherchieren sie auf eigene Faust und verpacken sie in allerlei Anekdoten. Oft muss improvisiert werden – zuletzt bei der Aprilführung, als kurz nach Beginn der Führung ein schweres Gewitter über die Stadt zog und einen heftigen Starkregen auf das mittelalterliche Kopfsteinpflaster und auch auf die Zuhörer prasseln ließ.

Neben der Geschichte beeindruckt vor allem der Ort der Inszenierung. Die bis



Der Kastellan wird gespielt von Dr. Lutz Kühne. Er kennt sich mit der Storkower Geschichte aus.

heute erhaltenen kleinen Altstadtgassen, gesäumt von Scheunen, Fachwerkhäusern und Klinkerbauten, bilden die perfekte Kulisse für das Straßentheater. Und es macht das ganze Projekt einzigartig. Im ganzen Land Brandenburg gibt es nichts Vergleichbares. **Marcel Gäding**

Die nächsten Termine: 15. Juni (21 Uhr), 13. Juli (21 Uhr), 10. August (20.30 Uhr). Eintritt: 8 Euro, Kinder bis 12 Jahren 5 Euro. Treffpunkt: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow. Kartenvorbestellungen in der Tourist-Information unter Tel. 033678 73108. Weitere Informationen unter [www.gefaehrten-der-nacht.de](http://www.gefaehrten-der-nacht.de)

# Pokal-Halbfinale: Von Anfang an Druck gemacht

**MÄDCHENFUSSBALL:** Mannschaft erkämpft sich Sieg und steht nun im Finale.

**Am 1. Mai hieß es auf heimischen Rasen: Pokal-Halbfinale gegen Brandenburg Süd. Die Zielstellung stand. In der Kabine wurde die Richtung vorgegeben, dicht am Gegner zu stehen, den Ball laufen zu lassen und schnell den Abschluss zu finden. Der Brandenburger SC Süd 05 ist durch Freilose ins Halbfinale gekommen.**

Wir machten von Anfang an Druck, es fehlte aber immer noch der Abschluss, dann endlich in der 6. Minute das 1:0 durch Emma Kierschke. Der Zug zum Tor war danach weiterhin vorhanden, aber die Torfrau vom Brandenburger SC stand sehr gut und konnte sich durch etliche schöne Paraden auszeichnen. In der 23. Minute mussten wir den Ausgleich zum 1:1 hinnehmen.



**Aufgegangen ist die zuvor abgesprochene Taktik.** FOTO: STORKOWER SC

Die Mädels ließen sich davon nicht nervös machen und spielten weiter konzentriert. In der 29. Minute erzielte Anna Mell das 2:1. So ging es dann in die Halbzeit.

In der Halbzeitpause wurden die Mädels noch mal ordentlich motiviert, ob von den Trainern, Betreuern oder Eltern.

Dann die zweite Hälfte der Begegnung, die Brandenburger drängten auf den Ausgleich, aber unsere Torfrau, Constanze Langer, wusste das zu verhindern. In der 41. Minute erzielte Anna Mell das 3:1 und sieben Minuten später das 4:1. Die Brandenburger gaben sich danach auf und wir sehnten uns den Abpfiff herbei. Als das Spiel zu Ende war, lagen wir uns in den Armen denn es geht nun zum Finale. Der dritte Titel ist zum Greifen nahe. Am 2. Juni heißt der Finalgegner FSG Falkensee.

Wenn wir das schaffen, was wir alle stark hoffen, steigt eine große Party. Das wurde den Mädels und ihren Eltern versprochen. Die momentane Leistung der Mannschaft ist große Klasse, der Verein ist sehr stolz.

Beim Halbfinale spielten: Im Tor - Constanze Langer, Anne Kunst, Marike Dommasch, Fritzi Weitz, Emma Kierschke, Nele Matthies, Nele Wulff, Anna Mell, Jessy Östreich, Zoe Lüdecke und Juliette Bläsing.

**Ilona Hummel  
Trainerin D-Juniorinnen Storkower SC**

# Die Ehrungen nehmen kein Ende

**AUSZEICHNUNG:** Trainerin Ilona Hummel erneut für ihre Arbeit gewürdigt.

**Vom 27. bis 29. April befand sich Ilona Hummel auf dem Dankeschön-Wochenende für die DFB Ehrenamtspreisträger in Hennef. Am 27. April fand dann in Siegburg die Ehrung der Preisträger statt.**

Es waren acht Preisträger aus dem Fußball-Landesverband Brandenburg, darunter auch die SSC-Trainerin, und acht Preisträger aus dem Fußballverband Mittelrhein. „Ich kann nur sagen, es war ein tolles Erlebnis“, resümierte Ilona Hummel.

Die Ehrungen nehmen kein Ende – am 1. Mai vor dem Pokal-Halbfinale der SSC D-Juniorinnen gegen den Brandenburger SC wurde zum Dank an Ilona Hummel eine Vereinsehrung für Mitglieder des „Club 100“ durch den Kreisehrenamtsbeauftragten, Rene

Carouge, im Beisein des SSC-Vereinsvorsitzenden vorgenommen. Zur Ehrung zählen zwei Mini-Fußballtore, fünf Bälle von „adidas“ und eine personalisierte symbolische Übergabe-Tafel, die nun sichtbar im Vereinsgebäude ihren Platz findet.

Die offizielle DFB-Ehrungsveranstaltung „Club 100“ findet am 6. September in München, im Vorfeld des Spiels der „UEFA Nations League“ Deutschland gegen Frankreich, statt. Ilona Hummel weiß diese Anerkennung zu schätzen: „Das alles wäre nicht möglich gewesen, wenn mich der Verein nicht vorgeschlagen hätte. Ich konnte diese jahrelange Tätigkeit nur ausüben, weil meine Familie immer hinter mir stand und besonders meinem Mann gilt dafür großer Dank!“



**Ilona Hummel.**  
FOTO: STORKOWER SC

**SSC-Vorstand**

## HEIMSPIELE DES STORKOWER SC

**1. Männermannschaft, Landesklasse Ost:**  
26.05., Anstoß 15 Uhr gegen MTV Wündsdorf  
09.06., Anstoß 15 Uhr gegen SV 1919 Woltersdorf

**2. Männermannschaft, Kreisliga Mitte:**  
26.05., Anstoß 12:30 Uhr gegen FV Blau-Weiß 90 Briesen II  
09.06., Anstoß 12:30 Uhr gegen BSG Pneumant Fürstenwalde

**Der Storkower SC sucht:**  
Jugendtrainer und Betreuer  
für Mädchen- und Jungenteams

**Das solltest du mitbringen:**

- ✓ Zuverlässigkeit
- ✓ Interesse am Kinderfußball
- ✓ Zeit für Training und Ligaspiele
- ✓ Fußballerische Grundkenntnisse

**Dich erwartet im Verein:**

- ✓ Einarbeitung durch den Jugendvorstand
- ✓ Erwerb einer C-Lizenz (Breitensport) bei längerfristigen Engagement im Verein
- ✓ Gute Trainingsbedingungen

Interesse geweckt? Dann melde dich bei:

**Nico Neidhardt**  
Jungenfußball  
0173/5998576

**Thomas Maletzki**  
Mädchenfußball  
0172/9105279

Die Stadt Storkow (Mark) sucht temporär

## ERZIEHER/IN FÜR IHRE KITAS

– als Elternzeit- oder Krankheitsvertretung sowie zur Festeinstellung –

Die Stadt Storkow (Mark) sucht schnellstmöglich

## SACHBEARBEITER/IN

für Hochbau und technisches Gebäude- und Liegenschaftsmanagement als Krankheitsvertretung mit der Option auf Verlängerung.

Die Stadt Storkow (Mark) sucht schnellstmöglich

## SACHBEARBEITER/IN

für Ordnung / Sicherheit / Vollzugsdienst – Außendienst

Die Stadt Storkow (Mark) sucht schnellstmöglich

## JUGENDKOORDINATOR/IN

– befristet auf zwei Jahre mit der Option auf Verlängerung –

Die Stadt Storkow (Mark) sucht schnellstmöglich

## SAISONARBEITSKRAFT (M/W) FÜR DEN BAUHOF

– für 6 Monate –

Weitere Informationen zu Anforderungen, Vergütung und Arbeitszeit finden Sie im Internet:

[www.storkow-mark.de/jobs/index.php](http://www.storkow-mark.de/jobs/index.php)  
Dort finden Sie auch weitere offene Stellen. Über unseren QR-Code und Ihr Smartphone gelangen Sie zudem ebenfalls zu den vakanten Positionen.



# Bodenständig und fest verwurzelt

**IN MEMORIAM:** Zum Tode von Dietrich Garstka (1939-2018)

Als Dietrich Garstka am 27. April 2007 in Storkow erstmals sein aufrüttelndes und bewegendes Buch „Das schweigende Klassenzimmer“ vorstellte, war der Rathaussaal bis auf den letzten Platz besetzt. Dabei gab es seinerzeit noch etliche Leute die meinte, man solle diese „alten Geschichten“ – die authentischen Ereignisse von Oktober bis Dezember 1956 an der Storkower Schule – doch endlich ruhen lassen.

Die rege Diskussion, an der auch der einstige Schulleiter teilnahm, bewies das Gegenteil. Die Gäste waren sehr interessiert und aufgeschlossen. Sie würdigten besonders, dass Dietrich Garstka – selbst einer der betroffenen Schüler – in diesem detailgenauen Bericht über Mut, Zusammenhalt und den Kalten Krieg sachlich und ohne Groll davon erzählt, wie wenige Minuten Courage das Leben junger Menschen grundlegend veränderten, weil sich der Staatsapparat gegen sie in Gang setzte, sie zu Staatsfeinden des Sozialismus erklärte, vom Abitur ausschloss und sie auf diese perfide Weise zur Flucht in den Westen nötigte.

Seit am 21. Februar 2018 mehr als 1800 Berlinale-Gäste nach der Weltpremiere des packenden Dramas DAS SCHWIEGENDE KLASSENZIMMER im ausverkauften Friedrichstadt Palast das Filmteam um Regisseur Lars Kraume und den Zeitzeugen und Buchautor Dietrich Garstka mit tosendem Applaus belohnten, lief dieser Film überall in den Kinos mit großem Erfolg. Der Ullstein Verlag hat das gleichnamige Buch unlängst neu aufgelegt. Und es ist natürlich kein Wunder, dass in Storkow statt einer geplanten Sonder-Aufführung gleich drei restlos ausgebucht waren. Das Interesse an dieser wahren Geschichte über den außergewöhnlichen Mut Einzelner in einer Zeit der politischen Unterdrückung ist anhaltend groß, glücklicherweise auch bei jungen Menschen. Das freute Dietrich Garstka, der nach seiner Flucht in den Westen Deutschlands gemeinsam mit den ebenfalls geflüchteten Mitschülern in Bensheim das Abitur ablegte und später selbst Lehrer wurde, ganz besonders. Er bedauerte es sehr, infolge seiner schweren Krankheit nicht selbst an den Storkower Aufführungen teilnehmen zu können, ließ es sich aber nicht nehmen, ein Grußwort an die Gäste zu richten und dem Regisseur Lars Kraume zu danken.

Dietrich Garstka empfand es als große Ehre, dass Lars Kraume sich für sein



Dietrich Garstka.

FOTO: FRAUKE HOFFMANN

Buch entschieden hat. Er betonte: „Dass ausgerechnet dieser angesehene Regisseur und Drehbuchautor sich für die Geschichte interessiert hat, zeigt mir, dass der Stoff von allgemeiner Bedeutung ist. Er steht damit in einem Kontext mit anderen von ihm filmisch umgesetzten historischen oder politischen Stoffen, z.B. „Der Staat gegen Fritz Bauer“ oder „Terror“. Das bedeutet mir viel. Man darf aber nicht vergessen, dass hinter der erfolgreichen Suche nach einem sehr guten Drehbuchautor und Regisseur zunächst einmal eine engagierte und kompetente Produzentin steckt, Miriam Düssel. ... Ich bin froh und dankbar, dass es Lars Kraume gelungen ist, bei aller Leichtigkeit von Jugend auch die Politisierung ihres Verhaltens einzufangen und eine Entwicklung nachzuzeichnen, die zeigt, wie die Klasse unter dem entstehenden Druck des Staatsapparates zusammenwächst. Das haben die Funktionäre damals nicht verstanden. Aber genau diese Entwicklung ist sehr gut dargestellt. Junge Menschen, die Widerstand gegen einen Staatsapparat leisteten, ohne diesen Widerstand je geplant zu haben. Die in den Widerstand sozusagen hineinrutschten, dann aber an ihm und an sich selbst wuchsen. Jugendliche, die ein Zeichen setzten, weil sie sich mit der Kraft, die Jugendlichen eigen ist, und auch heute noch eigen ist, empörten gegen das, was sie als Unfreiheit erlebten.“

Die Erinnerung wurde wach und die Gefühle waren genau die gleichen, wie vor sechzig Jahren. Ablehnung bis zur Verachtung für die Ideologisierung von

Menschen. Verachtung dafür, dass es selbst bei Schülern letztlich nur noch darum gehen sollte, ob sie für oder gegen das Regime waren. Bist du für den Frieden oder gegen den Frieden, hieß immer auch, bist du für die DDR oder gegen sie. Das war eine elende Verengung von Welt.

Und beim Betrachten der Szenen meldete sich auch wieder die Angst, die man spürt, wenn man denkt, jetzt wird vielleicht jemand verraten vor einem Minister, der ja die Macht hat, eine ganze Klasse zu zerschlagen. Diese Bedrohlichkeit hatte ich auf einmal wieder stark im Gefühl, denn der Film erzählt die Geschehnisse mit einer starken Sprache, mit starken Bildern. Ohne Verdrehung, sehr klar in der Linie, sehr sachlich auch in der Entschlossenheit eines Regimes, denjenigen zu stellen, den es als Rädelführer gestellt sehen wollte.

Ja, so sind sie, dachte ich, ja, so waren sie, die Diktatoren, die sich auch gegen Jugendliche richten und sie ernst nehmen als Gefährder ihrer Macht, deren Protest sie durch nichts entschuldigen, weil sie fixiert waren, weil sie keine Veränderung duldeten. Die ganze Atmosphäre stimmt. Die Lebensfreude einerseits. Die Stimmung des Misstrauens andererseits.“

Trotz alledem blieb der ehemalige Storkower Oberschüler sein Leben lang seiner märkischen Heimat eng verbunden. Dietrich Garstka hat zwar in seinem Buch das Trauma seiner Jugend aufgearbeitet, aber seine Geschichte reicht weit über das Persönliche hinaus. Er, der mit ganzem Herzen Lehrer war, verfolgte beharr-

lich das Ziel, junge Menschen auf ihren eigenen Weg zu bringen, Grundlagen für ihr Wissen und Handeln zu schaffen, sie zum Denken und Fragen anzuregen, ihre Stärken, Mut und Zivilcourage zu aktivieren. Weil er das selbst vorlebte, war er glaubwürdig.

Dietrich Garstka besaß nicht nur eine riesige, systematisch geordnete Bibliothek, sondern ein nahezu enzyklopädisches Wissen - ob über Politik, Literatur oder Kunst, war auch sein Tun. Er war kritisch und diskutierfreudig, aber nie verletzend, sondern aufbauend und ermutigend. Wirklich ein Bilderbuch-Pädagoge. Streitbare Gespräche wussten gleichermaßen Schüler, Freunde und Wegbegleiter zu schätzen, ebenso die Hörer seiner beliebten Literaturkurse an der Volkshochschule Essen oder die FDA-Autoren, denen er sachlich-fachliche Hinweise zu ihren Texten gab.

Er war voller Kreativität, schrieb, las und malte wundervolle Bilder. Mehrere Ausstellungen – beispielsweise 2012 unter dem Thema „Märkische Impressionen“ mit eindrucksvollen Aquarellen auf der Burg Storkow, später auch in der Schulscheune Diensdorf am Scharmützelsee – brachten ihm Anerkennung. Seine Begabung und Begeisterung für die Malerei regten ihn an, sich theoretisch und praktisch zu vervollkommen, mit anderen künstlerischen Techniken zu experimentieren. Der Erfolg gab ihm Recht. Wundervolle ausdrucksstarke Bilder in großer Zahl entstanden. Farbige Impressionen, Bäume, märkische Landschaften – und immer wieder Wege. Wege als Symbol des Lebens.

Der Freie Deutsche Autorenverband berief ihn in den Autorenrat des Präsidiums. Aktiv war er nicht nur in seinem Landesverband NRW, sondern – in seiner Liebe zur Mark und zur Literatur unterstützte er als Ehrenmitglied auch den FDA-Landesverband Brandenburg auf vielfältige Weise.

Dietrich Garstka war ein lebensfroher Mensch, der in sich ruhte, bodenständig und fest verwurzelt in seiner früheren märkischen Heimat, in der er alljährlich viele aktive Urlaubswochen verlebte. Seiner schweren Krankheit begegnete er mit großem Mut, eisernem Willen und preußischer Disziplin. Nun ist es anders gekommen. Am 18. April ist Dietrich Garstka nach langer schwerer Krankheit in Essen gestorben. **Hannelore Hoffmann**

# Eine Bücherzelle für Kummersdorf

**AKTION:** Ein ganzes Dorf wird verschönert

Der Jugendclub Kummersdorf ist als einziges Projekt aus dem Landkreis Oder-Spree in diesem Jahr bei der nunmehr schon 21. landesweiten „48h Aktion der Brandenburgischen Landjugend“ dabei.

Die 48-Stunden-Aktion ist eine freiwillige Aktion, bei der sich landesweit junge Menschen mit ihren Projekten an einem Wochenende für ihr Dorf oder ihre Stadt engagieren. Hauptziel der 48-Stunden-Aktion ist es, Kinder und Jugendliche dazu motivieren, ihr Lebensumfeld durch selbst gewählte Projekte aktiv mitzugestalten und sich dadurch mit gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Strukturen in der Region vertraut zu machen. Der Jugendclub Kummersdorf unter Leitung von Tina Briesenick hat die Organisation übernommen und hat dafür wieder den Teilnahmepokal und die Teilnahmekunde von der Brandenburgischen Landjugend erhalten.

Mit der Teilnahme an dieser 48h Aktion haben wir in Kummersdorf schon viel bewirkt und gestalten können. Zu nennen sind dabei die Umfeldgestaltung am Jugendclub und Gemeindehaus, Renovierungsarbeiten in der Kita Buratino, im Jugendclub und im Gemeindehaus, Um-

bau im Jugendclub und Einrichtung einer zweiten Toilette, Gestaltung der Verkehrsinsel, Reparatur Volleyballplatz, Reparatur Dachkasten und Dachrinnen am Jugendclub, etc. Immer haben wir dabei auch Unterstützung durch die Handwerker der Region erfahren.

In diesem Jahr standen auf der Agenda: die Fertigstellung der Bücherzelle nach einer Idee von Evelin Lembke, so dass die Bücher zum Tauschen demnächst einziehen können, Renovierung des Gemeindehauses, Fertigstellung unseres Volleyballplatzes. Die Projekte konnten alle beendet werden. Für den Volleyballplatz haben wir die Unterstützung der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die uns bei der Wässerung des Rasens unterstützen.

Während des Projektwochenendes wurden wir vorzüglich von Simone Kobsch vom Feuerwehrverein und Hannelore Strauß von der Volkssolidarität versorgt.

Ein riesengroßes Dankeschön geht an alle Beteiligten, insbesondere an die WSV – Außenbezirk Kummersdorf, Zimmerei Bernd Siebenhaar, Stadtverwaltung Storkow und an die Freiwillige Feuerwehr Kummersdorf.

## Nachts in der Altstadt Kita

Kinder übernachteten in der Kindertagesstätte

An gleich zwei Terminen haben die Kinder der Altstadt Kita jeweils eine Nacht in ihrer Kindertagesstätte verbracht. Die Erzieherinnen und Erzieher haben ihre Impressionen für den Lokalanzeiger aufgeschrieben.

Am 19. und 26. April kamen die Kinder jeweils um 18 Uhr mit einem prall gefüllten Rucksack in den Kindergarten. Wir warteten auf dem Spielplatz bis alle Kinder angekommen sind. Um die Wartezeit zu verkürzen, haben wir mit Kreide unseren Spielplatzweg verschönert. Dann endlich ging es los! Mama und Papa wurden verabschiedet, unsere Sachen brachten wir an unseren Haken und danach ging es in

unser Kinderrestaurant. Jedes Kind bekam seinen eigenen Pizzateig. Das Ausrollen war ganz schön schwierig, aber es hat auch eine Menge Spaß gemacht. Die Kinder waren sehr stolz, wenn sie es geschafft hatten. Je nach Geschmack belegten die Bäcker ihre Pizzen und warteten geduldig, bis sie fertig waren. Nach dem Essen startete die Kinderdisco mit effektvollen Knicklichtern. Alle hatten ganz viel Spaß und fielen dann zu vorgerückter Stunde müde in die Federn.

Nach einem ausgiebigen Frühstück am nächsten Morgen ging es dann mit leichter Restmüdigkeit ins Wochenende.

**Maria, Caro, Anja & Sarah aus der Altstadt Kita**

## Jetzt anmelden für Second-Hand-Markt auf der Burg

**STORKOW** ■ Am 23. September findet auf der Burg erstmals ein Second-Hand-Markt statt. In der Zeit von 11 bis 17 Uhr öffnet die „Burg-Boutique“, in der Stor-

kowerinnen nicht mehr getragene Kleidung verkaufen können. Ein Verkaufstisch kostet 7 Euro. Anmeldungen unter [veranstaltungen@storkow.de](mailto:veranstaltungen@storkow.de)



## Gemeinsam viel geschafft

Unser Hort und seine Außenanlagen sind wieder fit für die Sommer-Saison. Danke den vielen fleißigen Helfern, die mit angepackt, gestrichen, geschaufelt, gekehrt, gepflanzt, gejätet und gereinigt haben. Danke auch allen Kindern und Eltern, die unsere Einrichtung mit Blumenspenden und Spenden für Erde unterstützt haben. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Ein Dankeschön geht auch an das Team vom Jugendclub, die uns beim Grillen tatkräftig unterstützten. Nun können die Hochbeete mit Gemüse und Kräutern bepflanzt, eine Rollerskater-Strecke angelegt und unser selbstgebautes Holz-Tipi eingeweiht werden. Der Hort-Spielplatz wird damit um gleich zwei Spielattraktionen reicher. Hortteam „Würfelkids“

Anzeige

## Kehrigker Dorf- & Kinderfest

**Freitag, 8. Juni, ab 20 Uhr:**  
Kinderdisco

**Sonnabend, 9. Juni, ab 14 Uhr:**  
FÜR UNSERE KLEINEN  
Hüpfburg, Bogenschießen, Kinderschminken, Gummistiefelweitwurf  
Kirschkerne-spucken, Tombola

**FÜR UNSERE GROSSEN**  
ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen, ab 20 Uhr Disco mit Mario Detroit

**Sonntag, 10. Juni, ab 10 Uhr:**  
FÜR UNSERE GROSSEN  
Frühshoppen, Gulaschkanone, Akkordeon-Musik mit Manuel Meier

**an allen drei Tagen:**  
offene Türen bei der Freiwilligen Feuerwehr; Bier vom Fass, Leckeres vom Grill, Softis, Donuts, Kaffee und Kuchen sowie große Tombola

Adresse:  
Feuerwache Kehrigk, Schweriner Weg, 15859 Storkow, OT Kehrigk

Veranstalter: unterstützt von:

# Drauf geschissen!

Sonderausstellung  
zur Geschichte des  
stillen Örtchens



einmalig verlängert  
bis 4. Juni 2018!

## Öffnungszeiten:

tgl. 11-16 Uhr, ab April tgl. 10-17 Uhr

## Eintritt:

Erw. 4,50 €, erm. 3 €, Schüler ab 6 J. 2 €, Fam.  
12 € (weitere Ermäßigungen, z.B. Gruppenpreise)

## „Öffentlicher Stuhlgang“ (Führung)

Jeden 1. & 3. Sonnabend im Monat um 13 Uhr  
mit Toiletten-Fred, Dauer ca. 1 Stunde  
Anmeldung erforderlich!



Schloßstraße 6 • 15859 Storkow (Mark)

Tel. 033678 73108 • [www.storkow-mark.de](http://www.storkow-mark.de)

## Krimis, Thriller und auch ein bisschen Herzschmerz

**BÜCHER:** Neuerscheinungen in der Stadtbibliothek

An dieser Stelle präsentiert Ihnen die Stadtbibliothek jeden Monat Neuigkeiten und Neuerscheinungen. Beachten Sie, dass dies nur eine kleine Auswahl empfohlener Neuerwerbungen sein kann. Über das komplette Angebot informieren Sie sich im Internet im Online-Katalog unter [www.storkow.de](http://www.storkow.de) > Bibliothek oder am besten schauen Sie selbst im Fachwerkgebäude der Burg in Storkow vorbei!

druckt und erschrocken zugleich von Marias Klugheit und Scharfsinn. Mit ihr kehrt die Erinnerung an seine kleine Schwester zurück, deren Tod er nie überwunden und nach der er in jeder Frau gesucht hat. Auch in seiner eigenen, die, wie er erfährt, schwanger ist. Als Marie verschwindet, ist er fest davon überzeugt, dass dies im Zusammenhang mit dem Gemälde ›Die Ermordung des Commendatore‹ steht...

### Frank Schätzing: Die Tyrannei des Schmetterlings

Kalifornien, Sierra Nevada. Luther Opoku, Sheriff der verschlafenen Goldgräberregion Sierra in Kaliforniens Bergwelt, hat mit Kleindelikten, illegalem Drogenanbau und steter Personalknappheit zu kämpfen. Doch der Einsatz an diesem Morgen ändert alles. Eine Frau ist unter rätselhaften Umständen in eine Schlucht gestürzt. Unfall? Mord? Die Ermittlungen führen Luther zu einer Forschungsanlage, einsam gelegen im Hochgebirge und betrieben von der mächtigen Nordvisk Inc., einem Hightech-Konzern des Silicon Valley. Zusammen mit Deputy Sheriff Ruth Underwood gerät Luther bei den Ermittlungen in den Sog aberwitziger Ereignisse und beginnt schon bald an seinem Verstand zu zweifeln...

### Wladimir Kaminer: Ausgerechnet Deutschland – Geschichten unserer Nachbarn

Mit Herz und Humor beschreibt Kaminer Erfahrungen von und mit Geflüchteten, beispielsweise zwei syrischen Familien in seinem brandenburgischen Dorf, die dort nach anfänglicher Skepsis auf eine hilfsbereite Bevölkerung treffen. Auch die deutsche Bürokratie unterzieht er einer kritischen Betrachtung.

### Iny Lorentz: Tage des Sturms

Als uneheleiche Tochter des Schlossherrn hat die junge Magd Resa von ihrer Herrin Rodegard nicht viel Gutes zu erwarten. Unbeabsichtigt kommt sie auch noch den Heiratsplänen in die Quere, die Rodegard für ihre eigene Tochter schmiedet. Kurzerhand lässt Rodegard das Mädchen in ein Berliner Bordell verschleppen. Als Prostituierte gebrandmarkt, gehört Resa zum Abschaum der Gesellschaft. Doch während der blutigen Barrikadenkämpfe der Märzrevolution steht plötzlich ein verletzter junger Mann vor den verriegelten Toren des Bordells und bittet Resa um Hilfe. Ist Friedrich für Resa die Chance, sich ihr Leben zurückzuholen und Rache an Rodegard zu nehmen?

### Mirah Magen: Zuversicht

Nava ist 39, als sie ihre Karriere als Innenarchitektin aufgibt, um als Kassiererin in einem Supermarkt zu arbeiten und sich in einem Seniorenwohnheim einzumieten. Ist sie verrückt? Nein. Nava hat ihren Mann und ihren kleinen Sohn durch einen Unfall verloren. Und mit aller Kraft, die ihr geblieben ist, will sie sich jeder Zukunft verweigern. Doch so sehr sie sich verschließt, sie zieht Menschen magisch an: Ein krisengebeutelter Kollege schüttet ihr sein Herz aus, die Alten, ihre neuen Nachbarn, wollen ihre Freundschaft, und da sind Männer, die sie verehren und schließlich ihre Leidenschaft wieder wecken...

### Krischan Koch: Rollmops-Kommando - Ein Küstenkrimi

Kurz bevor Polizeiobermeister Thies Detlefsen in Fredenbüll vor Langeweile in eine Depression verfällt, kommt (kriminelles) Leben ins Örtchen. Drei Bankräuber überfallen eine Filiale im Nachbardorf Schlütthörn, eine Geisel kommt zu Tode, die Täter flüchten. Thies und seine Kollegin Nicole Stappenbek wissen nicht, wo sie zuerst ermitteln sollen. Sie können ja nicht ahnen, dass der große Showdown im Fredenbüller Edeka-Markt stattfinden wird und dass Fischbrötchen dabei eine lebenswichtige Rolle spielen.

### Haruki Murakami: Eine Metapher wandelt sich

Mit dem Porträt der 13-jährigen Marie wächst allmählich das Selbstvertrauen des jungen Malers in seinen eigenen Stil. Die wiedergewonnene Sicherheit hilft ihm, das Ende seiner Ehe zu verarbeiten. Während der Sitzungen freunden sich das Mädchen und der Maler an. Er ist beein-

Dieser heitere Krimi ist in großer Schrift gedruckt!

# Zwischen Beruf, Erziehung und Suche nach einem Partner

**COMEDY:** Lisa Feller versprüht in ihrem neuen Erfolgsprogramm wie immer ihren warmherzigen Esprit und Charme

Die Schauspielerin und Komikerin Lisa Feller ist am 21. September um 20 Uhr mit ihrem neuen Programm „Der Nächste, bitte!“ zu Gast auf der Burg Storkow.

Liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Dumm nur, wenn der Nächste ein Vertreter des angeblich starken Geschlechts ist und aus Bindungsangst nicht geliebt werden will. Schon gar nicht von einer selbstbewussten und witzigen Frau, die keine Lust hat, sich zu ihren zwei Kleinkindern noch ein erwachsenes Unvernunftswesen ins Haus zu holen. Dann lieber: „Der Nächste, bitte!“

Oder Selbstliebe - die klingt allerdings schöner, als es ist. Zwischen Beruf, Erziehung und der Suche nach dem geeigneten Lebenspartner kämpft Frau um die perfekte Figur, passend zur immerjungen Topmodelgesellschaft. Auf der Suche nach der eigenen Deutungshoheit zwischen Photoshop-Selfies und Schokoladenheißhunger scheitert auch Lisa Feller nur allzu gerne nach einem prallgefüllten 14-Stundentag.

Also macht sich die Komödiantin in **Lisa Feller**. FOTO: STEPHAN PICK



ihrem neuen Programm „Der Nächste, bitte!“ daran, dem Rätsel „Homo Testosteron“ durch eigene Feldforschung näherzukommen. Denn eine lebenslustige Frau wie Lisa Feller hat es schon immer geahnt: „Ein Mann sollte wie ein guter Blumenstrauß sein: Das Gestrüpp muss weg, unten ein bisschen beschneiden und eine Tüte Blumenfrisch dazu. Dann kann man ihn nämlich problemlos ins Wasser stellen und er bleibt schön frisch.“

Duldung war gestern, „Der Nächste, bitte!“ ist heute. Lisa Feller versprüht auch in ihrem neuen Erfolgsprogramm wie immer ihren warmherzigen Esprit und Charme. Dabei steht sie mit beiden Beinen fest im Leben und verliert nie ihre Gabe, dem alltäglichen Wahnsinn mit Witz, Improvisation und unerschütterlichem Optimismus entgegenzutreten.

Der Einlass ist ab 19 Uhr im Großen Saal der Burg Storkow. Tickets sind im Vorverkauf für 22 Euro und an der Abendkasse für 25 Euro in der Tourist-Information, Schloßstr. 6, 15859 Storkow (Mark), Tel.: 033678-73108 und unter reservix.de erhältlich.

## Kleine Bands, Kultur und Wiesenrundgänge

**ALINÆ LUMR:** Musikfestival startet in die vierte Runde

Vom 17. bis 19. August geht das alinæ lumr-Festival in die vierte Runde. Die musikalische Entdeckungsreise durch Storkow geht weiter. Ein junges Organisationsteam, bestehend aus Storkower\*innen, Exil-Storkower\*innen und Berliner\*innen mit Landsehnsucht arbeitet leidenschaftlich und ehrenamtlich an dem Festivalprojekt.

Das alinæ lumr lebt von einer ungewöhnlichen Form der Stadttöfnung und entführt seine Gäste an ungewöhnliche Orte. Besucher können sich wieder auf internationale Künstler auf unterschiedlichen Bühnen im Storkower Altstädtchen freuen. Egal ob Musik unterm Apfelbaum, in der Stadtkirche, auf dem Burghof oder unterm Weidendom im MitMachPark Irrlandia - es sind die stimmungsvollen Konzertplätze, die das Festival ausmachen und die zum Musik lauschen und wohl fühlen einladen.

Im Programm stehen Indiekracher

ebenso wie neue und kleine Bands auf der Bühne. Außerdem sind ein umfangreiches Workshop- und Kulturprogramm sowie Wald- und Wiesenrundgänge geplant.

Alle bisher bestätigten Künstler\*innen im Überblick: Slowdive • Baths • Noga Erez • Ilgen-Nur • Mammal Hands • Jan Roth • ÄTNA • KUF • Kraków Loves Adana • Helen Fry • Tapes • u.v.m. Festivaltickets gibt es ausschließlich im Webshop unter: [www.alinaelumr.de](http://www.alinaelumr.de). Für Storkower Anwohner\*innen sind die Karten im Sonderpreis für 37 Euro ebenfalls im Onlineshop erhältlich.



**Impressionen vom Storkower Festival im letzten Jahr.** FOTO: FABIAN WILLI SIMON

## Drei Musiker mit unvergesslichen Stimmen

**1ST CLASS SESSION:** Debbie Schippers, Percival & Charlotte

Am 11. August ist die „1st Class Session“ mit Debbie Schippers & Percival und Charlotte auf der Burg in Storkow zu Gast. Beginn ist um 20 Uhr, der Einlass eine Stunde früher.

Am 11. August kommen die Fans feinsten Live Musik voll auf ihre Kosten. Die „1st Class Session“ präsentiert Debbie Schippers & Percival und sie bringen als Support Charlotte (The Voice Kids 2018) mit.

Alle drei Musiker beeindrucken und begeistern mit unvergleichlicher Stimme und außergewöhnlicher Bühnenpräsenz. Die temperamentvolle Debbie ist nicht nur ein gesangliches Naturtalent, sondern auch Songwriterin. Percival singt Pop, Jazz, Blues, Funk und Soul und liebt extravagante Shows. Instrumental begleitet werden sie von Musikern, welche zu den besten der Szene gehören.

Tickets sind im Vorverkauf für 25 Euro und an der AK für 32 Euro, ermäßigt 7 Euro (Kinder bis 16 Jahre) in der Tou-

rist-Information, Schloßstr. 6, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678-73108 und unter reservix.de oder [www.1stclass-session.de](http://www.1stclass-session.de) erhältlich.



**Debbie Schippers.** FOTO: ANELIA JANEVA



**Percival.** FOTO: VERANSTALTER

# Was ist los in Storkow und Umgebung?

## MUSIK & KONZERT

**Sommersingen der Storkower Singgemeinschaft:** 24. Juni, 15.30 bis 17 Uhr. Ort: Burg Storkow. Eintritt frei, Spenden erbeten!

## AUFM DORF

**Öffnungstermine des Feuerwehrmuseums, Görzdorf, Zum Kutzingsee 29a, 15859 Storkow (Mark):**  
23. Juni / Dorffest & Spaßolympiade, 10-18 Uhr

**90 Jahre Feuerwehr und Dorffest in Bugk:** 26. Mai ab 9 Uhr; ab 9.30 Uhr Stadtausscheid der Feuerwehren „Löschangriff nass“, 12.30 Uhr Umzug der Feuerwehren; 16.30 Uhr Spreetaler Blasmusikanten, 20 Uhr Tanz

**Schweriner Flohmarkt:** Trödeln auf dem Dorfplatz am 27. Mai, ab 10 Uhr. Anmeldung für private Trödler unter Tel. 0176 38081173.

**Dorffest in Kehrigk:** 8. bis 9. Juni (siehe auch Anzeige auf Seite 15!

**Brandenburger Landpartie am 9. Juni ab 10 Uhr** in Philadelphia

## SPASSOLYMPIADE

und **Dorffest am 23. Juni** in Görzdorf: 9 Uhr Anmeldung der Teilnehmer (Gemeindehaus Görzdorf); 9.30 Uhr Offizielle Begrüßung und Beginn der Wettkämpfe. Die Spaßolympiade endet ca. 15 Uhr mit der Siegerehrung. Im Anschluss geht es nahtlos mit dem Dorffest weiter.

## TRÖDELMÄRKTE

**Schweriner Flohmarkt:** Trödeln auf dem Dorfplatz am 27. Mai, ab 10 Uhr. Anmeldung für private Trödler unter Tel. 0176 38081173.

**Trödelmarkt in Storkow am 2. Juni, 8 bis 14 Uhr** auf dem Marktplatz und am Mühlenfließ.

## AUSSTELLUNGEN

**„Drauf geschissen!“:** Ausstellung zur Geschichte des stillen Örtchens bis zum 4. Juni, tgl. 11-16 Uhr. Eintritt: 4,50 EUR, erm. 3 EUR. Ort: Burg Storkow

**„Mensch und Natur - eine Zeitreise“:** Ausstellung des Naturparks Dahme-Heideseen. Ort: Burg Storkow, tgl. 10-17 Uhr

## 26. BRANDENBURGISCHE SENIORENWOCHE

**11. Juni, 13 Uhr:** Kegeln in Alt Stahnsdorf um den „Pokal der Bürgermeisterin“  
**12 Uhr:** Rommé-Nachmittag im „Haus der Begegnung“

**12. Juni, 14:30 Uhr:** Kartenspiele-Nachmittag in der „Storchenklause“ um den „Pokal des Seniorenbeirates“

**13. Juni, 10 Uhr:** Sportfest zum Mitmachen im Friedensdorf mit unseren polnischen Senioren aus Opalenica

**14. Juni 14 Uhr:** Gespräch mit einem Arzt aus dem Helios Klinikum im Rathaus, Referent: Dr. Buhe

**15. Juni, 14.30 Uhr:** Sommerfest im Gemeindehaus in Görzdorf (Eintritt: 5 Euro)

**17. Juni, 12 Uhr:** Abschlussveranstaltung  
Fahrt mit dem Landstreicher nach Prieros und Dampferfahrt auf der Dahme, inkl. Kaffee und Kuchen in der Gaststätte zur Linde. Treff: Burgparkplatz (10 Euro).

## KINO

**„Nur wir drei gemeinsam“:** Montagskino 18. Juni, 19 Uhr. Ort: kleiner Saal Burg Storkow.

**„Die Heirat meiner Tochter“:** Montagskino 16. Juli, 19 Uhr. Ort: kleiner Saal Burg Storkow.

**„Moby Dick“:** Montagskino 20. August, 19 Uhr. Ort: kleiner Saal Burg Storkow.

**„Julieta“:** Montagskino 17. September, 19 Uhr. Ort: kleiner Saal Burg Storkow.

Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.

## VORTRÄGE

**Unsere Dörfer als Lebensraum von Pflanze, Tier und Mensch - Dorfbilder erzählen uns Geschichten:** Vortrag mit Burkhard Teichert aus der Reihe „Storkower Freunde der Regionalgeschichte“, 22. Mai, 18 Uhr. Ort: Burg Storkow. Veranstalter: Burg-Kultur-Verein Storkow e.V. Eintritt frei.

## UMWELT & NATUR

**23.05. | 18:00 Uhr | Du und Dein Garten im Naturpark**

Seminarthema: Fruchtbare Böden – Biotünger selbstherstellen. Humusaufbau, Kompost und Mulchwirtschaft, so verwandle ich meinen Garten in ein fruchtbares Paradies für gesundes Obst und Gemüse.  
Referent: Franz Heitzendorfer, Biogarten Prieros  
Ort: Burg Storkow (Mark), Kleiner Saal | Preis: 5 € | Anmeldung: Tourist-Information, 033678-73 108

**26.05. | ab 10:00 Uhr | Die „Alte Dahme“ – kleiner lebendiger Fluss**

Wanderung entlang der Dahme, bei der die vielgestaltige Wasserlebewelt unter die Lupe genommen werden kann. Zwischendurch ist eine Rast mit Imbiss, inklusive Blick aus „Vogelperspektive“

auf eine Dahme-Schleife, vorgesehen.  
Treffpunkt: Parkplatz an der Feuerwehr, Am Denkmal, 15757 Briesen

**06.06. | 18:00 Uhr | Du und Dein Garten im Naturpark**

Seminarthema: Besondere Gemüse- und Obstsorten, Mischkultur und biologischer Pflanzenschutz. Informationen, Anbautipps und Pflanzempfehlungen für erfolgreiches Gärtnern ganz ohne chemische Pflanzenschutzmittel.  
Referent: Franz Heitzendorfer, Biogarten Prieros  
Ort: Burg Storkow (Mark), Kleiner Saal | Preis: 5 Euro. Anmeldung: Tourist-Information, 033678-73 108

**20.06. | 18:00 Uhr | Du und Dein Garten im Naturpark**

Praxis Workshop: Volksheilkunde – Mitsommerblumen und Kräuter auf der Blumenwiese. Blumen, Kräuter und ihre Heilwirkung für uns Menschen, denn: Gegen fast alles ist ein Kräutlein gewachsen. Workshop auf der Blumenwiese. Verwechslungsgefahren vorbeugen und Pflanzen bestimmen lernen.  
Referent: Ute Bernhardt, Kräuter- und Naturhof  
Ort: Burg Storkow (Mark), Blumenwiese | Preis: 5 Euro. Anmeldung: Tourist-Information, 033678-73 108

## SENIOREN

*Termine des Brandenburgischer Seniorenverband -BSV, Ortsverband Storkow Friedensdorf 11, Tel.033678 449633:*

**6.6., 11.00 Uhr** | Vorstandssitzung | Herweghstr. 19  
**11.6. | 13.00 Uhr** | Pokalkegeln | Alt Stahnsdorf  
**12./27.6. | 14.00 Uhr** | Spiele | Eine Welt Laden  
**12./27.6. | 14.30 Uhr** | Skat | Storchenklause  
**13.6. | 10.00 Uhr** | Sportfest | Friedensdorf

**BRANDENBURGER SENIORENWOCHE vom 11.-17.6. (siehe auch Seite 11!)**

## KINDER & FAMILIE

**Lange Nacht der Museen:** „Kindernacht“ 1. Juni, 18-24 Uhr. Ort: Burg Storkow. Entdecken Sie 10 Museen der Region in einer Nacht mit dem Busshuttle. In alle Museen inkl. Busfahrten pro Person: 5 Euro, bis 18 Jahre frei.

**Kindertagsfete am 2. Juni, 10 Uhr**, im Irllandia, Lebbiner Straße 1, 15859 Storkow. Eintritt: 8 Euro.

**Offenes „Eltern-Kaffee“:** jeden zweiten Donnerstag, 16 bis 17.30 Uhr, für Eltern von Schülern und Hortkindern. Ort: Friedensdorf Storkow, Friedensdorf 11. Infos: Tel. 0176 43464673 (Ingo Wolf).

**Ständige Angebote im Friedensdorf: Dienstag: 18 Uhr Qi Gong; Mittwoch: 9 und 19 Uhr Sportgruppe; Donnerstag: 9 Uhr Frauenfrühstück, alle 14 Tage ab 15 Uhr Rommé.** Ort: Friedensdorf Storkow (Mark) e.V., Friedensdorf 11, Tel. 033678 71120.

## SOZIALES

**Soziale Beratungsstelle Storkow:** Hilfe bei persönlichen Schwierigkeiten und Konflikten, finanziellen Problemen, Beantragung von Leistungen zum Lebensunterhalt, Patientenverfügung, etc. – Hilfe und Unterstützung in allen Lebenslagen immer **dienstags von 9 bis 18 Uhr**. Ort: Rudolf-Breitscheid-Straße 80. Informationen bei Frau Brodag, Tel. 0152 53238291

**Angebote des BEESKOMM gGmbH-Beratungszentrums Storkow:**

**Montag:**  
8-15 Uhr, Migrationsfachberatung  
9-15 Uhr, 1 mal im Monat, Lebenshilfe LOS e.V. - Beratung  
15.30-20 Uhr, Hoffnungstaler Stiftung Lobetal - Montagskaffee

**Dienstag:**  
9-12 Uhr, Bumerang e.V. Beeskow - Haltestelle  
13-18 Uhr, Bumerang e.V. Beeskow - Ehrenamtszentrale

**Mittwoch:**  
9-14 Uhr, BEESKOMM gGmbH - Kontakt- und Beratungsstelle  
14.30-17.30 Uhr, alle 14 Tage - Selbsthilfegruppe Depression

**Donnerstag:**  
8-12 Uhr, AWO Kreisverband Fürstenwalde e.V. - Suchtberatung  
14-16 Uhr, Sozialpsychiatrischer Dienst - Beratung

**Freitag:**  
9-12 Uhr jeden 3. Freitag Fürstenwalder Informationsstelle für Selbsthilfegruppen e.V.

BEESKOMM gGmbH, Beratungszentrum Storkow  
Rudolf-Breitscheid-Str. 80, 15859 Storkow  
Tel. Nr. 033678/149288

*Weitere Angebote*

• **Treffen der Anonymen Alkoholiker | jeden Donnerstag | 18:30 Uhr** | Haus der Begegnung, Am Markt 4 | Weitere Informationen/ Tel.: 033678 - 61082

## FÜHRUNG

**Gefährten der Nacht:** große Nachtwächterführung am 15. Juni, 21 Uhr. Treffpunkt: Burg Storkow.

**Försterwanderung** durch den Karlsuster Wald mit Förster Peter Schwarz am 27. Mai, 11 Uhr. Start und Ziel: Nettis Speisekammer

**Kräuterwanderung am 24. Juni ab 11 Uhr.** Start und Ziel: Nettis Speisekammer

## Ein guter Platz für Ihre Werbung!

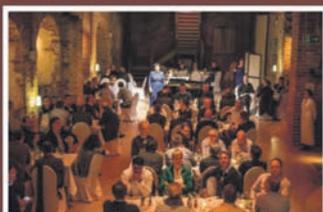
Der LOKALANZEIGER bietet Ihnen eine preiswerte Möglichkeit, zu werben. Wir informieren Sie gern! Tel. 033760 570057

## SONSTIGES

*Termine Kurmärkische Standortkameradschaft Storkow e.V.:*

**31.05.2018, 16 Uhr** | Feierliches Gelöbnis ITBTl 381 auf dem Marktplatz Storkow  
**28.06.2018, 17 Uhr** | Zusammenkunft zur Information der Standortkameradschaft

## Burg Storkow Außergewöhnlich Tagen & Feiern



Burg Storkow  
www.storkow.de  
Tel: 033678-73108



www.deluecks-catering.de  
Tel: 03362-8401





# Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow  
 Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

**Bürgermeisterin** Cornelia Schulze-Ludwig  
 Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)

**Sekretariat,**  
**Büro der Stadtverordnetenversammlung**  
 Frau Prochaska  
 Tel. 68-411  
 Fax: 68-444  
**Justiziarin,** Frau Lüders  
 Tel. 68-433

**Presse- & Öffentlichkeitsarbeit,**  
**Wirtschafts- & Kulturförderung**  
 Herr Maletzki  
 Tel. 68-462

## KÄMMEREI

**Leiterin** Iris Bernheiden 68-421  
**Kassenleiterin, Vollstreckung,** Frau Krause 68-420  
**Inventar- /Anlagenbuchhaltung,**  
 Frau Germershausen 68-415  
**Kasse,** Frau Siebenhaar 68-575  
**Vollstreckung Außendienst,** Frau Pukall 68-419  
**Steuern,** Frau Sternitzke 68-419  
**Lohn- /Geschäftsbuchhaltung,** Frau Kirstein 68-427

## SCHULEN, KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN

Europaschule 72621  
 Hort „Würfelkids“ 72096  
 Kita „Altstadtkita“ 72189  
 DRK-Kita „Storkower Strolche“ 72936  
 Evangelischer Kindergarten 71243  
 Kita „Buratino“ (Kummersdorf) 63141  
 Kita Groß Schauen 62734  
 Eltern-Kind-Zentrum / Lok. Bündnis für Familie 40527  
 Ev. Jugendstätte Hirschluch 6950

## STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG

**Vorsitz:**  
 Heinz Bredahl (SPD)  
**Stellvertreter:**  
 Elmar Darimont (Neues Storkow/ Haus und Grund)  
 Thomas Hilpmann (Freie Wählergemeinschaft)  
 Bürgermeisterin: Cornelia Schulze-Ludwig

**Sprechzeiten**  
**Bürgerbüro und**  
**Einwohnermeldeamt**  
 Montag 9-12 Uhr  
 Dienstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr  
 Mittwoch 9-12 Uhr  
 Donnerstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr  
 Freitag 9-12 Uhr  
 und nach Vereinbarung

## BAUAMT

**Leiter** Robert Hentschel 68-441  
**Sachbearbeiterin Bauamt,** Frau Leja 68-430  
**Hochbau,** Frau Wiatrowski 68-431  
**Gebäude- u. Liegenschaftsmanagement,**  
 Frau Gutsche 68-436  
 Frau Herber 68-424  
**Verkehr, Versorgung,** Frau Lamm 68-442  
**Friedhof, Sondernutzung,** Frau Nauck 68-429  
**Umwelt, Bäume,** Frau Triepke 68-428  
**Bauleitplanung,** Herr Eichwald 68-439  
**Bauhofleiter** (Straßenunterhaltung, Grünflächen,  
 Winterdienst), Herr Mayer 61207

## APOTHEKEN

Storch-Apotheke 72014  
 Märkische Apotheke 6880  
 Apothekennotdienst:  
 diensthabende Apotheke erfragen 0800/0022833  
*aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)*

Ordentliche Mitglieder  
**Freie Wählergemeinschaft**  
 Christina Gericke  
 Thomas Hilpmann  
 Joachim Kraatz  
 Ralf Mieth

**Sprechzeiten Fachämter**  
 außer Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt)  
 Dienstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr  
 Donnerstag 9-12 Uhr / 13-16 Uhr  
 Freitag 9-11 Uhr  
 und nach Terminvereinbarung

## STADTMARKETING/ TOURISMUS/ BURG

**Burg Storkow (Mark)**  
 Schloßstraße 6  
 15859 Storkow (Mark)  
 Tel. 73108  
 Fax: 73229

## KIRCHEN

Evangelische Kirche, Pfarramt 72812  
 Katholische Kirche 03366 / 26355  
 Neupostolische Kirche 033434 / 70571

**Neues Storkow/ Haus und Grund**  
 Elmar Darimont  
 Martin Lüdtke  
 Detlev Nutsch  
 Hannelore Postel

## HAUPT- UND BÜRGERAMT

**Leiterin** Joana Götze 68-405  
**Personalangelegenheiten,** Frau Rengert 68-416  
**Einwohnermeldeamt,** Frau Kaiser 68-501  
**Bürgerbüro,** Frau Giese 68-500  
**Bürgerbüro, Standesamt, Gewerbe,** Frau Welkisch 68-414  
**Standesamt,** Frau Kullmann 68-423  
**Ordnungsamt, Gewerbe,** Frau Korsa 68-464  
**Straßenreinigung, Mark, ruh. Verkehr,** Frau Purbst 68-503  
**Fundsachen, ruhender Verkehr,** Frau Fenslau 68-460  
**Kitas, Schulen, Soziales,** Frau Kähne 68-434  
**Feuerwehr,** Herr Ebert 68-417  
**Jugendkoordinatorin,** Frau Wollschläger 68-445  
**Jugendarbeit Ortsteile,** Frau Schmelz 68-445  
 oder 01525 / 4243220  
**Jugendarbeit Jugendclub,** Herr Provezza  
 0173 / 6006168  
**Jugendarbeit Schule,** Herr Jänisch 442846  
**Leiter Eltern-Kind-Zentrum,** Herr Grabsch 40527  
 0151 / 64957388

**Leiter** Andreas Gordalla 44992

**Leiterin Tourist-Information,** Frau Bartusch 73108  
**Tourist-Information,**  
 Frau Hilsing, Herr Bergemann 73108  
**Veranstaltungskordinatorin,** Frau Lemcke 442838  
**Vermietungen,** Frau Jürgens 442840  
**Besuchszentrum,** Frau Reiche 73228

## SCHIEDSSTELLE DER STADT STORKOW

Herr Nico Schmidt 737700  
 1. Stellv. Frau Gudrun Wiss 0174 / 1811681  
 2. Stellv. Herr Jürgen Bialek 60446

**SPD**  
 Matthias Bradtke  
 Heinz Bredahl  
 Ann Matthias  
 Mike Mielke

## BIBLIOTHEK

**Leiterin,** Frau Kather 73642  
**Kinderbibliothek, Leseförderung,**  
 Frau Ackermann  
 Öffnungszeiten:  
 Montag, Dienstag, Donnerstag, 10-18 Uhr  
 Freitag 10-13 Uhr  
 Sonnabend 9-12 Uhr

## POLIZEI STORKOW

Im Rathaus, Zimmer: 2.17  
 Frau Werkmeister 40005  
 Herr Neidhardt 73133

**CDU**  
 Fred Rengert  
 Frank Zickerow

## SONSTIGE

WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ 41170  
 Alten- & Pflegeheim Karlslust 4430  
 Haus der Begegnung 71213  
 Kleiderkammer, Nähstube der DRK 0172 / 1664822  
 Postagentur 73364  
 PRO Arbeit – kommunales Jobcenter 40764999  
 Wohnungsbau- & Verwaltungsgesellschaft mbH 73856

## ORTSVORSTEHER

Alt-Stahnsdorf	Denny Flachsenberger
Bugk	Matthias Bradtke
Görsdorf bei Storkow	Wilfried Lengert
Groß Eichholz	Kay Fabian
Groß Schauen	Holger Ackermann
Kehrigk	Joachim Kraatz
Klein Schauen	Wolf-Dieter Roloff
Kummersdorf	Enrico Graß
Limsdorf	Lothar Nischan
Philadelphia	Thomas Lenz
Rieplos	Hartmut Paschke
Schwerin	Ryszard Czaskowski
Selchow	Reiner Kolberg
Wochowsee	Dirk Maier

## NOTRUF

WAS für Wasserversorgung 404992  
 WAS für Abwasserentsorgung 67941  
 MAWV für Trinkwasser- und Abwasserentsorgung 0800 8807088

Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher aufnehmen? Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.

## Leinwandfreunde laden ein

**BURGINO:** „Nur wir drei gemeinsam“ am 18. Juni, 19 Uhr

„Nur wir drei gemeinsam“: Dieser besondere Film erzählt die Geschichte des französischen Humoristen Hibat Tabib mit dem Künstlernamen Kheiron. Er stammt aus dem Iran und hat das Geschehen aus seinem Leben aufgeschrieben, das Drehbuch verfasst, führt Regie und ist der Hauptdarsteller. Zu sehen ist er am 18. Juni um 19 Uhr auf der Burg.

Tabib wächst im Iran der 60er Jahre mit 12 Geschwistern auf und lernt früh sich durchzusetzen. Als Student wird er inhaftiert und gefoltert, weil er als Aufrührer verdächtigt wird. Nach seiner Entlassung lernt er die Krankenschwester Fereshteh kennen, lieben und heiratet sie. Ein Sohn wird geboren, aber die Familie muss vor der islamischen Revolution fliehen. Nach einer mühevollen und gefährlichen Reise durch Europa erreichen sie Frankreich,

kommen in einer schabigen Pariser Vorstadt unter und engagieren sich dort erfolgreich.

Dieser Film zeigt eindringlich was Menschen, die wir einfach als Flüchtlinge bezeichnen, durchzustehen und zu bewältigen haben, ehe sie in fremder Umgebung eine neue Chance bekommen.

Das Besondere an diesem Film ist die humorvolle Erzählweise, die mit Fingerspitzengefühl die Härte dieser Geschichte mildert.

Der Spielplan der Leinwandfreunde sieht demnächst folgende besondere Filme vor: 16. Juli 2018: „Die Heirat meiner Tochter“ (in Anwesenheit des Regisseurs). 20. August 2018: „Moby Dick“. 17. September 2018: „Julietta“.

Der Eintritt zu den Filmen ist frei. Spenden sind willkommen.

## Spender gesucht

**WELTKRIEGSDENKMAL:** Es fehlen noch 2.000 Euro!

Vielleicht haben Sie aus den Medien schon erfahren, dass das Denkmal an der Berliner Straße eine Aufarbeitung bekommen soll. 1948 wurde dieses aus unerklärlichen Gründen umgebaut.

Max Miethe errichtete das Denkmal 1920/1921 für die 107 Toten des 1. Weltkrieges (Heldengedenkstein, auch Kriegerdenkmal genannt). Die Stadtverordneten haben diese Aufarbeitung einstimmig befürwortet. Dazu beteiligt sich die Stadt Storkow (Mark) mit 1.300 Euro. Herr Arno Rausch besitzt das wichtigste Teil des alten Denkmals, dieses wird mit Hilfe einer Edelstahlkonstruktion als Ergänzung dort aufgestellt.

Es fehlen noch ungefähr 2.000 Euro für diese Arbeiten. Nun bitte ich die Storkower Bürgerinnen und Bürger um Hilfe durch Spenden. Ich werde das mit 200

Euro unterstützen. Für das dann aufgearbeitete Denkmal würde der Name „Einigungsdenkmal“ sehr gut passen, nach drei Epochen deutscher Geschichte. Weitere Vorschläge werden gern angenommen.

Spenden Sie bitte auf das Konto der Stadt Storkow (Mark):

IBAN:  
DE60 1705 5050 3605 0896 73

SWIFT-BIC:  
WELADED1LOS

Verwendungszweck:  
Spende Denkmal

Ich bedanke mich schon heute für jede finanzielle und geistige Unterstützung!

**Ein geschichtlich interessierter in Storkow geborener Bürger, Wolfgang Gutsche**

ANZEIGEN



**typenoffene Kfz-Werkstatt**  
**Auto-Sperling**

- Reparatur / Inspektion aller Marken
- Gebrauchtwagenverkauf
- Daihatsu-Servicepartner
- Dekra HU/ AU
- Reifenservice und Verkauf
- Klimaanlage-Service
- Steinschlagreparatur

Grasnicastraße 10 a | 15859 Storkow | Tel. (033678) 72958

**GRABMALE**  
& weltliche Trauerreden, klassisch oder außergewöhnlich  
sofort erreichbar: Tel. (0170) 835 63 96  
info@steinmetz-rausch.de

**ARNO RAUSCH**  
Steinmetzmeister

Heinrich-Heine-Straße 51 • 15859 Storkow • Tel. (033678) 7 22 54  
www.steinmetz-rausch.de

Qualität, Kompetenz & Zuverlässigkeit seit 1924

**Tischlerei Grund GmbH**  
Meisterbetrieb

- Innenausbau
- Möbel
- Einbauschränke
- Fenster
- Türen
- Küchen

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf  
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de

**HEIZÖL**  
**VOLLTANKEN und SPAREN!**

Bezahlung in kleinen Raten,  
auch ohne Anzahlung möglich!  
\*Bonität (festes Einkommen/ Rente) vorausgesetzt.  
Wir benötigen Ihren Personalausweis und Ihre EC-Karte.

Tel. (03366) 21 555

**BRANDOL**  
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Straße 10 c | 15848 Beeskow  
Tel. (03366) 21 555 | E-Mail: info@brandol.de

- Spezial-, Industrie- und Kfz-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieselkraftstoff
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice

**Pflegen heißt Vertrauen.**  
**Vertrauen heißt Diakonie.**

Unsere Leistungen – unsere Qualität:

- ambulante häusliche Pflege
- Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung (z. B. Verbandswechsel, Insulin- und Medikamentengaben u.ä.)
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- fahrbarer Mittagstisch
- soziale Beratung und Betreuung
- Besuchsdienst
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- zusätzliche Betreuungsleistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (z. B. Demenz)
- Beratung von pflegenden Angehörigen
- Vermittlung von Leistungen wie Fußpflege, Physiotherapie oder Friseur
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Wir kümmern uns!

**Station der Diakonie Storkow e.V.**  
Neu Bostoner Straße 2 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 30-16, Fax -24  
Unser Fachpersonal erreichen Sie im 24-Stunden-Dienst – auch an Sonn- und Feiertagen: Telefon 01 73/ 607 90 06